

178
Kms 2 13
INSTITUT FÜR OSTEUROPAISCHE WIRTSCHAFT

am Staatswissenschaftlichen Institut der Universität Königsberg

POLEN
IN
Zahlen

V 119

INSTITUT FÜR OSTEUPÄISCHE WIRTSCHAFT

am Staatswissenschaftlichen Institut der Universität Königsberg

Preßstelle des Senats

der Freien Stadt Danzig

Nr. 273

P O L E N

I N

Z a h l e n

Statistisches Handbuch
der Bevölkerungs- und Wirtschaftsfragen Polens

Bearbeitet von
ALFRED FEIER
Referent am Institut für Osteuropäische Wirtschaft

KÖNIGSBERG (PR) 1938

Im Selbstverlag des Instituts für Osteuropäische Wirtschaft

INSTITUT FÜR ÖSTERRICHISCHE WISSENSCHAFT

an der Universität Wien

Qualitäts- und
Preisgarantie

POLEN

Zahlen



II 51993



BIBLIOTEKA
UNIwersyteTU GDANSKIEGO



1101170463

xv 4 Ba

3914

K. 117/11/61

120

ZUR EINLEITUNG

Das steigende Interesse für die polnischen Fragen hat im Laufe der letzten Jahre in Deutschland ein verhältnismäßig umfangreiches Schrifttum entstehen lassen, das sich mit den politischen, völkischen und wirtschaftspolitischen Problemen Polens auseinandersetzt. Wenn man von dem ihrem Charakter nach eher dem Tagesschrifttum nahestehenden Publikationen absieht, so handelt es sich in der Hauptsache um monographische Einzelbetrachtungen verschiedener für das wirtschaftliche und politische Leben Polens bedeutungsvoller Einzel-tatsachen. Von einigen wenigen Ausnahmen abgesehen, ist bisher der Versuch nicht gemacht worden, eine Übersicht über die Gesamtheit der mit dem neuen polnischen Staat zusammenhängenden Fragen zu geben. Das Institut für Osteuropäische Wirtschaft hat im Jahre 1957 einen solchen Versuch unternommen, indem es als Gemeinschaftsarbeit der Mitarbeiter seiner polnischen Abteilung einen bildstatistischen Atlas „Polen und seine Wirtschaft“ herausgab. Die Aufnahme dieses Versuchs, durch Karten- und Diagrammdarstellung, unterstützt durch einen kurzen, nur das Wesentlichste herausarbeitenden Text, ein Bild der vielgestaltigen Probleme des heutigen polnischen Staates zu zeichnen, insbesondere einen Einblick in die Wirtschaftsfragen Polens zu geben, ist sowohl in der deutschen wie in der polnischen Öffentlichkeit günstig aufgenommen worden. Es entsprach dem Wesen jener Publikation, daß sie von einer Ausweitung des Zahlenmaterials, auf dem die Karto- und Diagramme aufgebaut wurden, bewußt abgesehen hat. Der Leser sollte nicht mit einer Fülle von Zahlen und Tabellen überlastet, sondern nur auf das Wesentlichste hingewiesen werden. Für alle diejenigen, die darüber hinaus nicht nur Anschauungs-, sondern auch Nachschlagematerial benötigen, die die Entwicklung genauer betrachten wollen, die zum Zwecke der Selbstunterrichtung oder der Schulung auf die Zahlenangaben selber nicht verzichten können, ist in der folgenden Broschüre eine Zusammenfassung des wichtigsten statistischen Materials über die Bevölkerung, Wirtschaft und Kultur Polens versucht worden. Diese Arbeit, die bereits in einigen hektographisch hergestellten Broschüren mit ähnlicher Zielsetzung Vorgänger hat, will nur das wirklich wesentliche statistische Material in gedrängter und abgerundeter Form darbieten. Es ist daher bewußt nicht überall auf die Einzelheiten, die lokalen Verschiedenheiten, die Verschiebungen innerhalb der Jahre eingegangen. Die Tabellen haben somit zeitlich wie räumlich einen summarischen Charakter. Für denjenigen, der tiefer in das Material selbst hineinsteigen will, sind in einem Literaturanhang die statistischen Quellen selbst aufgeführt.

Die Herausgabe einer solchen Arbeit dürfte auch um so mehr einem Bedürfnis entsprechen, als in den beiden letzten Jahren das statistische Hauptamt der polnischen Republik nicht mehr eine deutsche Ausgabe seines „Kleinen Statistischen Jahrbuchs“ herausgegeben hat. Zwar existiert neben der polnischen auch eine französische Textausgabe, doch ist diese stark vergriffen und nur schwer beschaffbar, die polnische Ausgabe aus sprachlichen Gründen dem deutschen Leser aber größtenteils unzugänglich. Allerdings soll die vorliegende Broschüre nicht nur ein Ersatz des „Kleinen Statistischen Jahrbuchs“ des polnischen statisti-

schen Hauptamtes sein. Sie bietet bewußt in mancher Hinsicht weniger, in mancher Hinsicht mehr als diese Publikation: weniger, weil dem summarischen Charakter der Darstellung nach auf manches, das im „Kleinen Statistischen Jahrbuch“ enthalten ist, verzichtet wurde — mehr, weil in vielen Fällen Material herangezogen wurde, das sich entweder gar nicht oder jedenfalls in dieser Form in der genannten Veröffentlichung des polnischen statistischen Hauptamtes nicht findet.

Was das herangezogene Material anlangt, so sind überwiegend amtliche statistische Quellen benutzt worden. Die umfangreichen Erhebungen und Veröffentlichungen, die in der Statistik von Polen in polnischer Sprache erschienen sind, die Dekadenhefte des statistischen Hauptamtes, „Statistische Mitteilungen“, die verschiedenen Reihenpublikationen der Arbeits- und Preisstatistik, die statistischen Sonderveröffentlichungen des Verkehrs-, des Kultus- und des Finanzministeriums, die Angaben der offiziellen Ministerialzeitschrift „Polska Gospodarcza“ und vieles andere mehr. Sofern gelegentlich nicht amtliches Material herangezogen wurde, ist das in Fußnoten besonders vermerkt worden, um seine Herkunft zu kennzeichnen.

Zum Wert des Zahlenmaterials nur wenige Worte: unbestreitbar hat Polen einen statistischen Apparat aufgebaut, der in mancher Beziehung beachtliche Publikationen herausgegeben hat. Das gleiche gilt für die Enqueten von Spezialinstituten wie dem Landwirtschaftsinstitut in Pulawy und von Arbeiten einzelner polnischer Statistiker. Trotzdem wohnt dem polnischen statistischen Material, wenn auch nicht durchweg, so doch in einzelnen und besonders wesentlichen Teilen ein relativ hoher Fehlerprozentsatz inne. Es ist das darin begründet, daß die Durchführung der Zählungen in der Hand nicht besonders qualifizierter Zähler liegt, daß aber auch die befragten Personen größtenteils einen so geringen Bildungsstand besitzen, daß sie die ihnen vorgelegten Fragen lückenhaft oder durchaus falsch beantworten. Am fehlerhaftesten ist die polnische Volkstumstatistik, wo der Wunsch, Mindestangaben nichtpolnischen Volkstums zu erzielen, in der Tat in sehr vielen Fällen Falschangaben herbeigeführt hat. Noch vor einigen Wochen hat es in der polnischen Öffentlichkeit eine erregte Diskussion darüber gegeben; von sehr ernst zu nehmender polnischer Seite ist eine vernichtende Kritik an der Richtigkeit und Objektivität der letzten im Jahre 1931 durchgeführten Volkszählung erfolgt. Allein schon aus dem Vergleich der Nationalitäten- und Konfessionsstatistik ergibt sich, daß die Angaben der amtlichen polnischen Statistik auf diesem Gebiet vielfach unmöglich zutreffen können. Auf anderen Gebieten steht es aber nicht wesentlich besser. Der jüdische Statistiker Bornstein hat nachgewiesen, daß die amtliche Statistik über Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle bei der jüdischen Volksgruppe in Polen offenbar außerordentlich hohe Falschangaben enthält, daß in zahlreichen Fällen Geburten erst registriert werden, wenn die betreffenden Personen einen Auswandererpaß beantragen, daß häufig weder Geburt noch der Todesfall statistisch erfaßt werden, wenn Kinder im Säuglingsalter versterben, daß Frauen statistisch noch schlechter erfaßt werden als die Männer u. a. m. Liegt vielleicht auch für die Juden in Polen die statistische Erfassung besonders schwierig, so dürften solche Fehlangaben

auch für andere Volksgruppen und gerade für die kulturell weniger erschlossenen Ostgebiete wahrscheinlich sein.

Auch der Vergleich zwischen der ersten im Jahre 1921 und der zweiten im Jahre 1931 durchgeführten Volkszählung, die übrigens immer noch nicht vollständig veröffentlicht worden ist, ist in vielen Fällen unmöglich, da die Erhebungsmerkmale nicht gleich gewählt worden sind. In vielen Teilen der Wirtschaftsstatistik fehlen wesentliche Angaben, so z. B. gibt es in Polen keine Kartellstatistik, keine wirklich brauchbare Absatzstatistik für die verarbeitende Industrie. In anderen Fällen haben Umgliederungen des wirtschaftlichen Organismus die statistischen Voraussetzungen verändert, so die organisatorische Umbildung des Genossenschaftswesens im Jahre 1934. Die für die Sozialstatistik unbedingt erforderliche Arbeitslosenstatistik ist, wie von polnischer Seite auch unumwunden zugegeben wird, direkt falsch, da sie nur die registrierten Arbeitslosen der Industrieerwerbschaft erfaßt, die Arbeitslosen auf dem Lande aber völlig außer acht läßt und auch die Ausgesteuerten und Wohlfahrtsempfänger nicht berücksichtigt. Die Zahl dieser Beispiele läßt sich stark vermehren. Ihre Hervorhebung ist aus dem Grunde wichtig, um demjenigen, der die folgende Zahlenzusammenstellung liest oder sich an ihnen orientiert, die richtige Einstellung zu diesem Zahlenmaterial zu geben. So beachtlich auch der Ausbau der Statistik in der polnischen Republik im Laufe der letzten zwei Jahrzehnte gewesen ist, so sehr die Statistik sowohl in die Breite wie in die Tiefe vervollkommenet wurde, die Zahlenangaben sind und bleiben nicht mehr als Annäherungswerte, als allgemeine Orientierungspunkte; man darf sie nicht enger interpretieren als sie es zulassen, nicht unbefangener aufnehmen als sie es verdienen. Die jeder statistischen Methode anhaftenden Mängel, die jeder Erhebung und zahlenmäßigen Zusammenstellung innewohnenden Fehlerquellen sind ohne Zweifel in der polnischen Statistik bei weitem stärker vertreten als bei denjenigen Ländern Mittel- und Westeuropas, die über eine ältere Tradition und, was entscheidend ist, über ein, im ganzen gesehen, kulturell erschlosseneres Gebiet verfügen. Gerade wegen dieser Vorbehalte ist in der folgenden Zusammenstellung auf die Detailstatistik verzichtet worden, es ist ebenso bewußt eine Zahlenabrundung vorgenommen und eine gebietliche Zusammenfassung angestrebt worden.

Überschaut man die Gesamtheit der nachstehend gebrachten tabellarischen Übersichten, so zeigen sie, wenn man sich auf das Wesentliche beschränkt, ein Doppelttes: auf der einen Seite vermitteln sie ein Bild der wirtschaftlichen Konjunkturentwicklung Polens in der Nachkriegszeit. Bis zum Jahre 1929 in der Landwirtschaft, bis 1930 in Industrie und Handwerk geht die Konjunkturkurve, die allerdings erst nach der zweiten Währungsstabilisierung, also nach 1925, erfaßt wird, verhältnismäßig steil aufwärts. Von da ab sinken sowohl Erzeugung wie Absatz, sowohl Beschäftigung wie Preisniveau, um in den Jahren 1935/36 ihren Tiefpunkt zu erreichen. Erst im letzten Jahre zeigt sich fast auf allen Gebieten des wirtschaftlichen Lebens, insbesondere auch in der für die polnische Wirtschaft entscheidenden Landwirtschaft, ein konjunktureller Aufstieg, der sich zwar allgemein

im gemäßigten Tempo vollzieht, aber immerhin die Überwindung der Krisensituation der Tiefpunktjahre deutlich werden läßt. In dieser Konjunkturkurve gleicht sich Polen im Entwicklungsvorgang der meisten europäischen Staaten an. Was dem polnischen Konjunkturablauf seine besondere Note gibt, ist die Tiefe der Krise, die Polen erreichte, da es als vorwiegendes Agrarland von den Weltagrarpreisen direkt abhängig war und auf Grund seiner ungünstigen Verkehrslage noch besonders schlecht gestellt war.

Neben diesem wirtschaftskonjunkturellen Bild zeichnet sich in den folgenden statistischen Tabellen aber auch das Strukturbild der polnischen Wirtschaft, der Volkszusammensetzung und auch des kulturellen Lebens, soweit es die Kulturstatistik zu erfassen vermag, ab. Tief in das Gesicht des heutigen polnischen Staates hat sich die Linie der Teilgebiete eingezeichnet, aus denen dieses Polen besteht. Ob man die Tabellen über den Eisenbahnverkehr, die Motorisierung, den Absatz, die landwirtschaftliche Erzeugung, die industrielle Investition oder den Analphabetismus aufschlägt, überall sieht man, daß die heterogene Zusammensetzung des heutigen Staates aus Gebieten, die verschiedenen Wirtschafts- und Lebensräumen angehört hatten, bis auf den heutigen Tag unverrückbar zu erkennen ist. Wenn in der Karte, die dieser Broschüre vorangestellt ist, neben der heutigen Verwaltungsgliederung des polnischen Staates die Veränderungen der Verwaltungseinteilung, die im Jahre 1938 vollzogen wurden und im Jahre 1939 erweitert werden wird, eingezeichnet wurden, so hat das eine tiefere als eine rein verwaltungstechnische Bedeutung. Polen will gewaltsam diese Linien, die es heute als Binnengrenzen durchziehen, auswischen. Der Unterschied in der Kulturhöhe, im wirtschaftlichen Produktionsniveau, im Absatz, in der Lohngestaltung usw., der zwischen den ehemals deutschen Westgebieten des heutigen Polen, zwischen den kongreß-polnischen Gebietsteilen, den russischen Ostprovinzen und dem ehemals österreichischen galizischen Teilgebiet besteht, soll planmäßig ausgetilgt werden. Es ist das eine Aufgabe, die allerdings durch eine verwaltungsmäßige Umgliederung nicht gelöst werden kann, eine Aufgabe für das heutige Polen, die außerordentlich groß und verantwortungsvoll ist, denn sie setzt nicht mehr und nicht minder voraus als die Hebung des wirtschaftlichen und kulturellen Niveaus in dem Großteil der heutigen polnischen Republik, es sei denn, daß die Auslöschung dieser Grenzen mit einem Sinken des Kultur- und Wirtschaftsstandes dieser ehemals deutschen Gebietsteile Polens erkaufte wird. Um diesen Strukturunterschied, eines der wichtigsten Probleme Polens, auf allen Gebieten wirtschaftlichen, völkischen und kulturellen Lebens zu zeigen, ist, sofern es quellenmäßig möglich war, neben der Betrachtung Polens als Ganzheit eine Aufgliederung entweder nach Provinzen (Wojewodschaften) oder nach Teilgebieten vorgenommen worden.

Der aufmerksame Leser vermag auch aus Zahlen vieles zu ersehen; auch in der nüchternen Tabellenform sollen hier nicht nur Einzelangaben zusammengehäuft werden, sondern es soll die Möglichkeit geboten sein, gewisse Grundtatsachen struktureller und konjunktureller Art zu erkennen und damit den vielgestaltigen Problemen des polnischen Staates näherzukommen.

An der Zusammenstellung des vorliegenden Tabellenwerkes haben sich neben dem Hauptbearbeiter, Diplomvolkswirt A. Feier, alle wissenschaftlichen Mitarbeiter der polnischen Abteilung des Instituts für Osteuropäische Wirtschaft, insbesondere die Diplomvolkswirte Heinz Thöl und Friedrich Roß, ferner Mag. Editha Felzmann und die Sekretärin der polnischen Abteilung Fräulein Anneliese Warda mit bestem Einsatz ihrer Kräfte beteiligt. Ihnen allen gilt der Dank der Leitung des Instituts, die hofft, durch diese kleine statistische Materialzusammenstellung nicht nur das Interesse für die polnischen Fragen, sondern auch die Kenntnis über Polen in weiteren Kreisen in Deutschland anzuregen.

Dr. habil. P.-H. Seraphim
Stellv. Direktor des Instituts für Osteurop. Wirtschaft.

Quellenverzeichnis

- Wiadomości Statystyczne (Statistische Nachrichten, herausgegeben vom Statistischen Hauptamt in Warschau).
- Pierwszy Powszechny Spis Rzeczpospolitej Polskiej z dnia 30. września 1921 roku, Statystyka Polski, tomy XI—XXXIV (Erste allgemeine Zählung der polnischen Republik vom 30. September 1921. Reihe: Statistik Polens, Bd. XI—XXXIV, herausgegeben vom Statistischen Hauptamt in Warschau).
- Drugi Powszechny Spis Ludności z dnia 9. XII. 1931 r., Polska, Statystyka Polski, serja C, zes. 62. (Zweite allgemeine Bevölkerungszählung vom 9. XII. 1931, Polen. Reihe: Statistik Polens, Serie C, H. 62, herausgegeben vom Statistischen Hauptamt in Warschau, Warschau 1937).
- Mały Rocznik Statystyczny (Kleines statistisches Jahrbuch, Jg. 1931 bis 1938, herausgegeben vom Statistischen Hauptamt in Warschau).
- Rocznik Statystyki Rzeczpospolitej Polskiej (Statistisches Jahrbuch der Republik Polen, Jg. 1920—1930, herausgegeben vom Statistischen Hauptamt in Warschau).
- Statystyka Rolnicza, Statystyka Polski, serja C. (Landwirtschaftsstatistik, Reihe: Statistik Polens, Serie C, Jg. 1930—1936, herausgegeben vom Statistischen Hauptamt in Warschau).
- Statystyka Przemysłowa, Statystyka Polski, serja C. (Industriestatistik, Reihe: Statistik Polens, Serie C, Jg. 1931—1936, herausgegeben vom Statistischen Hauptamt in Warschau).
- Statystyka Pracy (Arbeitsstatistik, Vierteljahresheft, herausgegeben vom Statistischen Hauptamt in Warschau).
- Statystyka Cen (Preisstatistik, Vierteljahresheft, herausgegeben vom Statistischen Hauptamt in Warschau).
- Rocznik Handlu Zagranicznego, Statystyka Polski, Serja C (Jahrbuch des Außenhandels, Reihe: Statistik Polens, Serie C, herausgegeben vom Statistischen Hauptamt in Warschau).
- Rocznik Eksploatacyjny Polskich Kolei Państwowych (Jahrbuch der Betriebsleistung der Polnischen Staatsbahnen, herausgegeben vom polnischen Verkehrsministerium).

- Zestawienie Ogólne Przewozu Towarów na Polskich Kolejach Państwowych (Gesamtzusammenstellung der Warenbeförderung auf den Polnischen Staatsbahnen, herausgegeben vom polnischen Verkehrsministerium).
- Statystyka Przewozów na drogach śródlądowych 1931 bis 1936, Statystyka Polski serja C, zes. 81 (Beförderungsstatistik auf den Binnenwasserstraßen, Reihe: Statistik Polens Serie C, herausgegeben vom Statistischen Hauptamt in Warschau).
- Statystyka Spółdzielni Związkowych, Statystyka Polski serja C (Statistik der Verbandsgenossenschaften, Reihe: Statistik Polens Serie C, herausgegeben vom Statistischen Hauptamt in Warschau).
- Revue mensuelle, Bank Gospodarstwa Krajowego (Monatsübersichten, herausgegeben von der Landwirtschaftsbank).
- Bulletin statistique du Ministère des Finances (Statistische Berichte des Finanzministeriums, Vierteljahresheft).
- Zadłużenie miast i powiatowych związków komunalnych, Statystyka Polski serja B (die Verschuldung der Städte und kommunalen Verbände, Reihe: Statistik Polens Serie B, herausgegeben vom Statistischen Hauptamt in Warschau).
- Statystyka Szkolnictwa, Statystyka Polski serja B (Schulstatistik, Reihe: Statistik Polens Serie B, herausgegeben vom Statistischen Hauptamt in Warschau).
- Oświata i Wychowanie (Bildung und Erziehung, Monatshefte, herausgegeben vom polnischen Bildungsministerium Warschau).
- Rolnictwo (Die Landwirtschaft, Zeitschrift, herausgegeben mit Beteiligung des polnischen Landwirtschaftsministeriums, Warschau).
- Polska Gospodarcza (Das wirtschaftliche Polen, Wochenschrift, herausgegeben mit Beteiligung des polnischen Industrie- und Handelsministeriums, Warschau).
- Przegląd Gospodarczy (Wirtschaftsübersicht, Zweiwochenschrift des polnischen Zentralen Industrieverbandes, Warschau).
- Danziger Statistische Mitteilungen, herausgegeben vom Statistischen Landesamt der Freien Stadt Danzig.
- Konjunktura Gospodarcza (Die Wirtschaftskonjunktur, herausgegeben vom polnischen Konjunkturinstitut in Warschau; monatliche Wirtschaftszahlen und Vierteljahresheft).

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
I. Bevölkerung und Gebiet	1
1. Die Grenzen Polens	1
2. Fläche und Bevölkerung	1
3. Altersaufbau der Bevölkerung	2
4. Nationale Gliederung der Bevölkerung	2
5. Bevölkerung nach Bekenntnissen	3
6. Berufsgliederung der Bevölkerung	3
7. Natürliche Bevölkerungsbewegung	4
8. Bevölkerungsentwicklung 1870—1938	4
9. Auswanderung und Rückwanderung	5
10. Städte mit über 50 000 Einwohnern	5
II. Landwirtschaft	6
11. Bodennutzung	6
12. Landwirtschaftliche Betriebsstruktur	6
13. Anbau und Ernte der Hauptfruchtarten	7
14. Entwicklung der Viehhaltung	8
15. Agrarreform	9
16. Verwendung des parzellierten Bodens	9
III. Industrie und Gewerbe	10
17. Standort der Industriehauptzweige	10
18. Die Industrie- und Handelsunternehmen	11
19. Produktionskennziffern der Industrie	11
20. Beschäftigungsgrad und Arbeitslosigkeit	12
21. Industrielle Erzeugung	12
22. Erzeugung einiger wichtiger Industrieartikel der verarbeitenden Industrie	12
23. Das Auslandskapital in Industrie und Handel	13
IV. Preise, Löhne, Absatz	14
24. Das landwirtschaftliche Preisniveau	14
25. Das industrielle Preisniveau	14
26. Das Verhältnis zwischen landwirtschaftlichen und industriellen Preisen	14
27. Preise, Löhne, Lebenshaltung (Kennziffern)	15
28. Verbrauch einiger Güter je Kopf der Bevölkerung	16
V. Außenhandel	17
29. Entwicklung des Außenhandels	17
30. Einfuhr nach Warengruppen	17
31. Ausfuhr nach Warengruppen	18
32. Der Außenhandel nach Ländern	18
33. Der Außenhandel: landwärtig und seewärtig	19
34. Anteil der Häfen am Außenhandel	20

VI. Verkehr	21
A. Eisenbahnen	
35. Das Eisenbahnnetz	21
36. Eisenbahnstrecken — Neubauten	21
37. Fahrzeuge der Eisenbahn	22
38. Betriebsleistung der Eisenbahn	22
39. Beförderungsleistung der Eisenbahn	23
40. Verkehrsverknüpfung der Gebiete mit den Häfen	23
41. Transitverkehr durch Polen	24
B. Straßen- und Wegewesen	
42. Länge der befestigten Straßen	24
43. Straßen-Neubauten in den einzelnen Jahren	24
C. Kraftfahrzeuge	
44. Bestand an Kraftfahrzeugen	25
D. Seeschifffahrt	
45. Die polnische Seehandelsflotte	25
46. Anteil der polnischen Handelsflotte am Warenumschlag	26
47. Schiffsbewegung in den Häfen Danzig und Gdingen	26
48. Der Warenumschlag in Danzig und Gdingen	27
49. Umschlag der wichtigsten Güter in Danzig und Gdingen	27
E. Binnenschifffahrt	
50. Länge der Wasserstraßen	28
51. Bestand an Binnenschiffen	28
52. Alter des Schiffsbestandes	28
53. Gütertransport auf den Binnenwasserstraßen	29
54. Deutscher Binnenschiffahrts-Transit durch Pommerellen	29
F. Luftverkehr	
55. Betriebsleistung der polnischen Luftlinien	29
VII. Geld- und Kreditwesen	30
56. Kreditanstalten	30
57. Das Genossenschaftswesen	30
58. Notenbankentwicklung	31
59. Einlagen bei Kredit- und Sparanstalten	31
60. Kurzfristiger Kredit	31
61. Langfristiger Kredit	32
62. Zinssätze	32
VIII. Öffentliche Finanzwirtschaft	33
63. Der Staatshaushalt	33
64. Einkommensverhältnisse, Einkommensteuerzahler	33
65. Die Gesamtschuld der öffentlichen Verwaltung	34
66. Inlands- und Auslandsschuld des polnischen Staates	34
67. Langfristige Verschuldung der Städte	35
68. Schuldendienst	35
IX. Verschiedenes	36
A. Bildung und Unterricht	
69. Lesens- und schreibeskundige Bevölkerung	36
70. Ausführung der öffentlichen Schulpflicht	36

71. Zahl der Schulen und Schüler	37
72. Öffentliche Volksschulen	38
73. Hochschulen	38

B. Wehrmacht und Polizei

74. Wehrmacht	39
75. Polizei	39

C. Presse

76. Die wichtigsten Nachrichtenbüros und Tageszeitungen	39
---	----



Übersichtskarte von Polen

Verwaltungseinheiten



I. BEVÖLKERUNG UND GEBIET

1. Die Grenzen Polens

Grenzabschnitt	Länge der Grenzen	
	in km	v. H
Gesamt	5 529	100,0
davon		
Küste	140	2,5
davon Putziger Bucht	68	1,2
Landgrenze	5 389	97,5
davon mit:		
Deutschland	1 912	34,5
davon Ostpreußen	607	11,0
UdSSR	1 412	25,5
Tschecho-Slowakei	984	17,8
Litauen	507	9,2
Rumänien	347	6,3
Danzig	121	2,2
Lettland	106	2,0

2. Fläche und Bevölkerung. (Verwaltungseinteilung am 1. 1. 1938¹⁾)

Verwaltungs- einteilung	Fläche in 1000 km ²	Bevölkerung				
		1921 ²⁾	1931 ²⁾			1938 ³⁾
		in 1000	in 1000	auf 1 km ²	städt. Bev. v. H.	in 1000
Polen	388,6	27 177⁴⁾	32 107⁵⁾	83	27	34 534
Wojewodschaften:						
Zentrale	137,8	11 221	13 377	97	33	14 471
Warschau-St.	0,1	937	1 172	9 375	100	1 240
Warschau	29,5	2 115	2 529	86	23	2 741
Lodz	19,0	2 253	2 632	138	43	2 859
Kielce	25,6	2 536	2 936	115	26	3 177
Lublin	31,2	2 086	2 464	79	18	2 669
Bialystok	32,4	1 294	1 644	51	24	1 785
Östliche	124,4	4 130	5 551	45	14	6 074
Wilna	29,0	1 003	1 276	44	21	1 397
Nowogrodek	23,0	811	1 057	46	10	1 154
Polesien	36,7	747	1 132	31	13	1 215
Wolhynien	35,7	1 569	2 086	58	13	2 308
Westliche	47,2	4 029	4 482	95	36	4 861
Posen	26,6	1 968	2 107	79	40	2 284
Pommerellen	16,4	936	1 080	66	33	1 167
Schlesien	4,2	1 125	1 295	307	32	1 410
Südliche	79,2	7 478	8 506	107	23	9 128
Krakau	17,4	1 993	2 298	132	25	2 465
Lemberg	28,4	2 789	3 127	110	25	3 359
Stanislaw	16,9	1 262	1 480	88	20	1 588
Tarnopol	16,5	1 434	1 601	97	17	1 716

1) Über Veränderungen s. Übersichtskarte vorn.

2) Volkszählung 1921 und 1931.

3) Stand am 1. 1. 1938 (Schätzung).

4) davon 318 525 Militärpersonen in Kasernen, in weiteren Angaben nicht einbegriffen.

5) davon 191 500 Militärpersonen in Kasernen, in weiteren Angaben nicht einbegriffen.

3. Altersaufbau der Bevölkerung¹⁾

Bevölkerung	Gesamt ²⁾	Altersgruppen in Jahren							
		0-9	10-19	20-29	30-39	40-49	50-59	60-69	70 u. m.
Gesamt in 1000:	31 916	7 449	5 813	6 144	4 254	2 987	2 253	1 628	860
v. H.	100,0	24,9	18,2	19,2	13,2	9,4	7,1	5,1	2,7
Männliche in 1000:	15 428	4 025	2 879	2 931	1 999	1 397	1 052	753	386
v. H.	100,0	26,1	18,6	19,0	13,0	9,0	6,8	4,9	2,5
Weibliche in 1000:	16 488	3 924	2 935	3 213	2 255	1 596	1 201	875	475
v. H.	100,0	23,8	17,8	19,5	13,6	9,7	7,3	5,3	2,9
Weibliche je 100 Männliche	107	98	102	110	113	115	114	116	123

1) Volkszählung von 1931.

2) Einschl. 27 700 unbekanntem Alters, ausschl., 191 500 Militärpersonen in Kasernen.

4. Nationale Gliederung der Bevölkerung

Gebiet	Gesamt ¹⁾		Nationalität ²⁾											
			Polen		Ukrainer		Weißruss.		Deutsche		Juden		Übrige	
	in 1000	v. H.	in 1000	v. H.	in 1000	v. H.	in 1000	v. H.	in 1000	v. H.	in 1000	v. H.	in 1000	v. H.
Polen	31 916	100,0	20 474	64,1	5 230	16,4	1 580	5,0	1 140	3,6	3 114	9,7	378	1,2
Warschau-Stadt	1 172	100,0	799	68,2	3	0,2	2	0,2	5	0,4	353	30,1	10	0,9
Warschau	2 529	100,0	2 204	87,1	2	0,1	1	0,0	90	3,6	219	8,7	13	0,5
Lodz	2 632	100,0	2 049	77,9	—	—	—	—	195	7,4	379	14,4	9	0,3
Kielce	2 936	100,0	2 598	88,5	1	0,0	—	—	15	0,5	317	10,8	5	0,2
Lublin	2 465	100,0	1 934	78,5	180	7,3	2	0,1	30	1,2	314	12,7	5	0,2
Bialystok	1 644	100,0	1 142	69,4	5	0,3	220	13,4	15	0,9	197	12,0	65	4,0
Wilna	1 276	100,0	735	57,4	1	0,1	300	23,5	1	0,1	111	8,7	130 ³⁾	10,2
Nowograd.	1 057	100,0	496	46,9	2	0,2	440	41,6	1	0,1	83	7,9	35	3,3
Polesien	1 132	100,0	121	10,7	266	23,5	612	54,1	3	0,3	114	10,0	16	1,4
Wohlnien	2 086	100,0	329	15,8	1 425	68,3	3	0,1	60	2,9	208	10,0	61	2,9
Posen	2 107	100,0	1 887	89,6	—	—	—	—	210	10,0	7	0,3	3	0,1
Pommerell.	1 080	100,0	954	88,3	—	—	—	—	120	11,1	3	0,3	3	0,3
Schlesien	1 295	100,0	938	72,4	—	—	—	—	335	25,9	19	1,5	3	0,2
Krakau	2 298	100,0	2 041	88,8	65	2,8	—	—	13	0,6	174	7,6	5	0,2
Lemberg	3 127	100,0	1 427	45,6	1 330	42,6	—	—	18	0,6	342	10,9	10	0,3
Stanislaw	1 480	100,0	224	15,1	1 090	73,6	—	—	23	1,6	140	9,4	3	0,2
Tarnopol	1 600	100,0	598	37,4	860	53,7	—	—	6	0,4	134	8,4	2	0,1

1) Volkszählung von 1931, ausschließlich 191 500 Militärpersonen in Kasernen.

2) Die Ausgliederung der Ukrainer und Weißrussen, sowie der von der Zahlstatistik sogen. „Hiesigen“ („Tutejsi“) mußte an Hand der Sprachen und Konfessionsstatistik vorgenommen werden. Den Zahlen der deutschen Bevölkerung liegen die zuverlässigen Angaben von W. Kuhn (in „Deutsche Monatshefte in Polen“, Heft 4, Oktober 1937 zugrunde.

3) Vorwiegend Litauer.

5. Bevölkerung nach Bekenntnissen¹⁾

Gebiet	Gesamt in 1000	Bekenntnisse											
		röm.-kath.		griech.-kat.		orthodox		evangel.		Juden		übrige	
		in 1000	v. H.	in 1000	v. H.	in 1000	v. H.	in 1000	v. H.	in 1000	v. H.	in 1000	v. H.
Polen	31 916	20 670	64,8	3 336	10,4	3 763	11,8	835	2,6	3 114	9,8	198	0,6
Wojewodschaften:													
Zentrale	13 377	10 617	79,4	9	0,1	537	4,0	353	2,6	1 779	13,3	82	0,6
Warschau-Stadt	1 172	784	66,9	1	0,1	9	0,8	21	1,8	353	30,1	4	0,3
Warschau	2 529	2 189	86,5	1	0,0	5	0,2	94	3,7	219	8,7	21	0,9
Lodz	2 632	2 041	77,6	1	0,0	5	0,2	188	7,1	379	14,4	18	0,7
Kielce	2 936	2 593	88,3	1	0,1	3	0,1	12	0,4	317	10,8	10	0,3
Lublin	2 464	1 896	76,9	3	0,1	210	8,5	23	0,9	314	12,8	18	0,8
Bialystok	1 644	1 114	67,8	2	0,1	305	18,5	15	0,9	197	12,0	11	0,7
Östliche	5 551	1 675	30,2	16	0,3	3 199	57,6	63	1,1	516	9,3	82	1,5
Wilna	1 276	797	62,5	1	0,1	325	25,4	4	0,3	111	8,7	38	3,0
Nowograd.	1 057	425	40,2	2	0,2	542	51,3	1	0,1	83	7,8	4	0,4
Polesien	1 132	125	11,0	2	0,2	876	77,4	5	0,5	114	10,1	10	0,8
Wolhynien	2 086	328	15,7	11	0,5	1 456	69,8	53	2,6	208	10,0	30	1,4
Westliche	4 482	4 051	90,4	3	0,1	3	0,1	382	8,5	29	0,6	14	0,3
Posen	2 107	1 887	89,6	1	0,1	2	0,1	204	9,7	7	0,3	6	0,2
Pommernell.	1 080	969	89,7	1	0,1	1	0,1	101	9,3	3	0,3	5	0,5
Schlesien	1 295	1 195	92,3	1	0,1	0	0,0	77	5,9	19	1,5	3	0,2
Südliche	8 506	4 327	50,9	3 308	38,9	24	0,3	37	0,4	790	9,3	20	0,2
Krakau	2 298	2 045	89,0	52	2,3	12	0,5	7	0,3	174	7,6	8	0,3
Lemberg	3 127	1 449	46,3	1 305	41,7	9	0,3	13	0,4	342	11,0	9	0,3
Stanislaw	1 480	246	16,6	1 079	72,9	1	0,1	13	0,8	140	9,5	1	0,1
Tarnopol	1 601	587	36,7	872	54,5	2	0,1	4	0,2	134	8,4	2	0,1

1) Ohne 191 500 Militärpersonen in Kasernen

6. Berufsgliederung der Bevölkerung¹⁾

Berufsgruppen	Gesamt ²⁾		Soziale Stellung					
			Selbständig ⁴⁾		Angestellte		Arbeiter	
	in 1000	v. H.	in 1000	v. H.	in 1000	v. H.	in 1000	v. H.
Gesamt	31 916	100,0	20 338	63,7	1 386	4,3	9 132	28,6
davon								
Landwirtschaft	19 347	60,6	16 494	85,2	37	0,2	2 816	14,6
Industrie u. Handwerk	6 178	19,4	2 020	32,7	239	3,9	3 919	63,4
Handel	1 943	6,1	1 414	72,8	167	8,6	362	18,6
Verkehr	1 153	3,6	173	15,0	179	15,5	801	69,5
Übrige	3 295 ³⁾	10,3	273	8,3	764	23,3	1 234	37,4

1) Volkszählung von 1931.

2) Ausschl. 191 500 Militärpersonen in Kasernen.

3) Einschl. der in der sozialen Aufgliederung nicht berücksichtigten berufslosen Selbständigen (Rentner, Pensionäre, Strafgefangene usw.).

4) Einschl. der mithelfenden Familienangehörigen.

7. Natürliche Bevölkerungsbewegung

Jahr	Eheschließungen		Geburten ¹⁾		Todesfälle ¹⁾		Geburtenüberschuß	
	in 1000	je 1000 Einw.	in 1000	je 1000 Einw.	in 1000	je 1000 Einw.	in 1000	je 1000 Einw.
1921	317	11,7	890	32,8	568	20,9	322	11,9
1922	319	11,5	983	35,3	555	19,9	482	15,4
1923	287	10,0	1 015	35,6	494	17,3	521	18,3
1924	269	9,3	1 000	34,5	519	17,9	481	16,6
1925	239	8,1	1 036	35,2	492	16,7	544	18,5
1926	257	8,6	989	33,1	533	17,8	456	15,3
1927	258	8,5	959	31,6	526	17,3	433	14,3
1928	295	9,6	991	32,3	504	16,4	487	15,9
1929	299	9,6	994	32,0	519	16,7	475	15,3
1930	296	9,4	1 023	32,5	489	15,5	534	17,0
1931	271	8,5	965	30,2	494	15,5	471	14,7
1932	269	8,3	935	28,8	487	15,0	448	13,8
1933	274	8,3	869	26,5	466	14,2	403	12,3
1934	277	8,3	882	26,5	480	14,4	402	12,1
1935	280	8,3	877	26,1	471	14,0	406	12,1
1936	284	8,4	892	26,2	482	14,2	410	12,0
1937	276	8,0	856	24,9	482	14,0	374	13,6
Nach Konfessionen:								
Römisch-Katholisch	183	8,2	559	25,0	314	14,0	245	11,0
Griechisch-Katholisch	31	8,7	99	27,7	62	17,4	37	10,3
Orthodox	32	7,7	113	27,3	57	13,7	56	13,6
Evangelisch	8	8,8	18	20,0	13	14,8	5	5,2
Juden	21	6,4	62	19,2	34	10,5	28	8,7
Übrige	1	.	5	.	2	.	3	.

1) Ohne Totgeborene

8. Bevölkerungsentwicklung 1870—1938

Gebiet	Gesamte Bevölkerung					Stadtbevölkerung			
	1870	1900	1921	1931	1938	1870	1900	1921	1931
Polen	16,9	25,1	27,2	32,1	34,5	2,79	4,93	6,54	8,78
Wojewodsch.:	in Millionen								
Zentrale	6,2	9,9	11,4	13,5	14,5	1,09	2,24	3,44	4,46
Östliche	2,5	4,4	4,2	5,6	6,1	0,23	0,45	0,47	0,79
Westliche	2,7	3,5	4,1	4,5	4,8	0,60	0,91	1,14	1,61
Südliche	5,5	7,3	7,5	8,5	9,1	0,87	1,33	1,49	1,92
Polen	44	65	70	83	89	16	20	24	27
Wojewodsch.:	Einwohner je km ²								
Zentrale	45	72	83	98	105	17	23	30	33
Östliche	20	36	33	45	49	9	10	11	14
Westliche	58	73	87	96	103	22	26	27	36
Südliche	69	92	95	108	115	16	18	20	22
						in v. H. der ges. Bevölkerung			

9. Auswanderung und Rückwanderung

Jahr	Gesamt	Davon nach:					
		Europa				Übersee	
		Gesamt	Deutsch-land	Frankreich	Lettland	Gesamt	davon Juden
Auswanderung							
1919—1925 ¹⁾	577 800	230 000	404	217 900	.	347 800	89 710
1926—1930	964 100	679 100	362 600	285 100	655 ²⁾	285 000	87 304
1931	76 005	64 235	32 302	28 396	1 748	11 770	7 123
1932	21 439	11 772	388	8 133	1 882	9 667	7 290
1933	35 525	18 358	701	11 427	4 813	17 167	15 261
1934	42 563	21 761	914	8 028	11 993	20 802	19 036
1935	53 812	19 189	1 048	1 360	16 114	34 623	30 249
1936	54 647	29 770	1 128	8 373	19 620	24 877	16 535
1937	102 463	78 627	12 159	33 026	22 831	23 836	8 411
Rückwanderung							
1919—1925 ¹⁾	194 966	32 496	19 147	10 043	.	162 500	×
1926—1930	459 700	426 500	320 200	38 800	399 ²⁾	33 200	×
1931	87 678	80 455	45 689	26 174	1 471	7 223	×
1932	38 574	32 706	1 470	25 126	1 382	5 868	×
1933	18 834	14 911	704	10 172	487	3 923	×
1934	34 032	31 770	468	20 204	10 120	2 262	×
1935	53 438	51 682	227	35 451	15 301	1 756	×
1936	43 727	41 487	291	23 229	17 250	2 240	×
1937	40 790	39 026	10 978	7 568	19 219	1 764	×

¹⁾ Unvollständige Erhebungen.

²⁾ Nur das Jahr 1930, frühere Angaben nicht vorhanden.

10. Städte mit über 50 000 Einwohner

Gebiete, Städte	Bevölkerung	Gebiete, Städte	Bevölkerung
	in 1000		in 1000
Zentralpolen		Westpolen	
Warschau ¹⁾	1 261,0	Posen ¹⁾	269,0
Lodz ¹⁾	665,0	Bromberg ¹⁾	137,0
Czenstochau ¹⁾	136,0	Kattowitz ¹⁾	133,0
Sosnowitz ¹⁾	125,0	Gdingen ¹⁾	114,0
Lublin ¹⁾	120,0	Chorzow ¹⁾	
Bialystok	91,1	(Königshütte)	109,0
Radom	77,9	Thorn	54,0
Kalisch	68,3	Graudenz	54,0
Kielce	58,2		
Wloclawek	56,0	Südpolen	
Piotrkow	51,3	Lemberg ¹⁾	318,0
Ostpolen		Krakau ¹⁾	255,0
Wilna ¹⁾	208,0	Stanislaw	60,0
Brest	50,7	Przemysl	51,0

¹⁾ Stand 1938; übrige: Volkszählung von 1931.

II. LANDWIRTSCHAFT

11. Bodennutzung¹⁾

Gebiet	Gesamtfläche	landwirtschaftl. genutzte Fläche					Forsten	Sonst. u. Ödland
		Gesamt	Acker	Wiese	Weide	Gartenbau		
a) in 1000 ha								
Polen	37 897	25 589	18 557	3 804	2 676	552	8 322	3 936
Wojewodschaften:								
Zentrale	13 480	9 605	7 566	1 050	837	152	2 572	1 303
Östliche	11 843	7 259	4 276	1 737	1 038	208	2 754	1 830
Westliche	4 716	3 269	2 738	335	144	52	1 046	401
Südliche	7 858	5 456	3 977	682	657	140	1 950	452
b) in v. H. der Gesamtfläche								
Polen	100,0	67,5	49,0	10,0	7,0	1,5	22,0	10,5
Wojewodschaften:								
Zentrale	100,0	71,2	56,1	7,8	6,2	1,1	19,1	9,7
Östliche	100,0	61,3	36,1	14,7	8,8	1,7	23,2	15,5
Westliche	100,0	69,3	58,1	7,1	3,0	1,1	22,2	8,5
Südliche	100,0	69,4	50,6	8,7	8,3	1,8	24,8	5,8

¹⁾ Letzte Erhebung 1931.

12. Landwirtschaftliche Betriebsstruktur¹⁾

Zahl der Betriebe nach Größenklassen

Gebiet	Gesamt	Betriebsfläche in ha						unbekannt
		unter 2	2-5	5-10	10-15	15-50	üb. 50	
a) Zahl der Betriebe								
Polen	3 196 344	747 133	1 136 226	728 778	190 960	118 198	14 665	260 379
Wojewodschaften:								
Zentrale	1 173 511	175 269	427 239	359 542	90 160	43 909	4 826	72 566
Warschau	211 873	21 422	58 873	73 448	25 997	16 361	1 973	13 799
Lodz	183 610	30 651	69 919	57 165	13 151	5 045	750	6 929
Kielce	276 303	56 481	122 503	68 989	8 091	1 965	580	17 694
Lublin	307 058	50 855	119 759	89 604	17 210	5 586	747	23 297
Bialystok	194 667	15 860	56 185	70 336	25 711	14 952	776	10 847
Östliche	806 161	97 401	303 000	230 040	57 887	37 396	3 441	76 996
Wilna	170 300	13 700	52 328	49 825	14 664	12 136	1 365	26 282
Nowogrodek	162 425	17 570	62 990	49 210	12 138	7 873	906	11 738
Polesien	168 975	22 008	58 216	47 592	14 792	10 730	633	15 004
Wolhynien	304 461	44 123	129 466	83 413	16 293	6 657	537	23 972
Westliche	170 744	19 188	33 675	48 958	30 904	33 016	4 686	5 317
Posen	91 975	8 555	15 697	23 994	18 622	20 127	2 566	2 414
Pommerellen	57 723	5 909	10 352	14 670	10 974	12 087	2 031	1 700
Schlesien	21 046	4 724	7 626	5 294	1 308	802	89	1 203
Südliche	1 045 928	455 275	372 312	95 238	12 014	8 877	1 712	105 500
Krakau	240 707	92 529	99 968	27 673	3 644	1 041	363	15 489
Lemberg	367 607	151 021	139 149	34 137	3 770	1 104	618	37 808
Stanislaw	210 243	121 956	52 557	11 314	1 670	820	318	21 608
Tarnopol	227 371	89 769	80 638	22 114	2 930	912	413	30 595

¹⁾ Erhebung von 1931. Nur Betriebe, deren Besitzer im Hauptberuf Landwirte sind.

Gebiet	Gesamt	Betriebsfläche in ha					
		unter 2	2—5	5—10	10—15	15—20	üb. 50
b) Von 100 Betrieben entfielen auf die Größenklasse:							
Polen	100,0	25,5	38,7	24,8	6,5	4,0	0,5
Wojewodschaften:							
Zentrale	100,0	15,9	38,8	32,7	8,2	4,0	0,4
Warschau	100,0	10,8	29,7	37,1	13,1	8,3	1,0
Lodz	100,0	17,3	39,6	32,4	7,4	2,9	0,4
Kielce	100,0	21,8	47,4	26,7	3,1	0,8	0,2
Lublin	100,0	17,9	42,2	31,6	6,0	2,0	0,3
Bialystok	100,0	8,6	30,6	38,3	14,0	8,1	0,4
Östliche	100,0	13,4	41,5	31,6	7,9	5,1	0,5
Wilna	100,0	9,5	36,3	34,6	10,2	8,4	1,0
Nowogrodek	100,0	11,7	41,8	32,6	8,1	5,2	0,6
Polesien	100,0	14,3	37,8	30,9	9,6	7,0	0,4
Wollhynien	100,0	15,7	46,2	29,7	5,8	2,4	0,2
Westliche	100,0	11,6	20,4	26,6	18,7	19,9	2,8
Posen	100,0	9,5	17,5	26,8	20,8	22,5	2,9
Pommerellen	100,0	10,5	18,5	26,2	19,6	21,6	3,6
Schlesien	100,0	23,8	38,4	26,7	6,6	4,1	0,4
Südliche	100,0	48,4	39,6	10,1	7,3	0,4	0,2
Krakau	100,0	41,1	44,4	12,3	1,6	0,4	0,2
Lemberg	100,0	45,8	42,2	10,4	1,1	0,3	0,2
Stanislaw	100,0	64,6	27,9	6,0	0,9	0,4	0,2
Tarnopol	100,0	45,6	41,0	11,2	1,5	0,5	0,2

13. Anbau und Ernte der Hauptfruchtarten

Gebiet	Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Kartoffeln	Zucker- rüben
a) Anbaufläche in 1000 ha						
Polen						
1909/13	1 353	5 087	1 265	2 749	2 404	168
1924/28	1 307	5 552	1 118	1 978	2 423	195
1929/33	1 662	5 777	1 228	2 195	2 696	158
1934/37	1 751	5 753	1 207	2 249	2 875	125
Wojewodschaft:						
Zentrale						
1909/13	497	2 245	498	1 186	1 085	72
1924/28	442	2 254	452	1 009	1 074	76
1929/33	588	2 727	419	811	1 147	52
1934/37	617	2 761	404	835	1 235	47
Östliche						
1909/13	187	1 206	262	589	345	8
1924/28	143	1 168	222	486	333	12
1929/33	273	1 263	297	519	508	8
1934/37	318	1 251	293	557	530	7
Westliche						
1909/13	131	936	164	277	452	82
1924/28	124	919	168	261	450	95
1929/33	204	958	180	239	446	83
1934/37	186	954	188	226	452	60
Südliche						
1909/13	538	700	341	697	522	6
1924/28	447	650	372	705	551	17
1929/33	597	829	332	626	595	15
1934/37	614	784	320	626	650	12

II. LANDWIRTSCHAFT

Gebiet	Weizen		Roggen		Gerste		Hafer		Kartoffeln		Zucker- rüben	
	Mill. dz	dz je ha	Mill. dz	dz je ha	Mill. dz	dz je ha	Mill. dz	dz je ha	Mill. dz	dz je ha	Mill. dz	dz je ha
b) Ernteertrag												
Polen												
1909/13	16,8	12,4	57,1	11,2	14,9	11,8	28,1	10,2	247,9	103	41,1	245
1924/28	14,9	11,4	55,4	10,0	12,5	11,2	20,4	10,3	246,3	102	39,0	200
1929/33	19,6	11,8	65,7	11,4	14,9	12,1	25,4	11,6	303,9	113	33,4	212
1934/37	20,4	11,8	62,7	10,9	14,2	11,8	25,3	11,3	351,2	122	27,2	218
Wojewod- schaften: Zentrale												
1909/13	6,1	12,3	23,5	10,5	5,8	11,6	11,2	9,5	102,6	95	14,0	196
1924/28	6,2	12,1	27,1	10,1	6,3	12,2	13,7	11,8	129,8	106	13,6	179
1929/33	7,5	12,7	32,8	12,0	5,4	13,0	10,7	13,2	140,6	123	10,5	201
1934/37	7,4	12,0	30,4	11,0	4,9	12,3	10,2	12,2	159,4	129	9,6	207
Östliche												
1909/13	1,8	9,5	9,8	8,1	2,1	8,2	4,6	7,8	23,3	68	1,2	155
1924/28	1,6	10,3	10,5	7,8	2,2	9,0	4,3	7,9	31,2	82	1,6	139
1929/33	2,8	10,1	11,0	8,7	3,0	10,0	4,7	9,0	45,8	90	1,1	149
1934/37	3,6	11,4	12,4	9,9	3,1	10,4	5,5	9,9	58,3	110	1,2	181
Westliche												
1909/13	2,6	19,9	15,9	16,9	3,2	19,2	4,9	17,8	64,4	142	24,7	300
1924/28	2,4	18,7	13,9	13,3	3,2	17,8	4,7	15,8	60,2	117	21,4	226
1929/33	3,7	18,3	13,7	14,3	3,2	17,8	3,9	16,2	59,1	133	19,0	230
1934/37	2,8	14,6	11,7	12,3	2,9	15,5	3,1	14,0	59,8	132	14,3	238
Südliche												
1909/13	6,3	11,7	7,9	11,3	3,8	11,2	7,4	10,6	57,6	110	1,2	200
1924/28	4,7	8,6	7,0	8,6	4,3	8,4	8,0	8,1	62,4	98	3,2	193
1929/33	5,6	9,5	8,2	9,9	3,3	9,9	6,1	9,8	58,4	98	2,8	184
1934/37	6,6	10,7	8,2	10,3	3,3	10,4	6,5	10,4	73,7	113	2,1	177

14. Entwicklung der Viehhaltung¹⁾

Jahr	Pferde	Rindvieh	Schweine	Schafe	Ziegen
a) in 1000 Stück					
1929	4 047	9 057	4 829	2 310	213
1930	4 103	9 399	6 047	2 492	227
1931	4 124	9 786	7 321	2 599	237
1932	3 940	9 461	5 844	2 488	248
1933	3 773	8 985	5 753	2 557	278
1934	3 764	9 258	7 091	2 554	321
1935	3 760	9 759	6 723	2 802	355
1936	3 824	10 198	7 059	3 024	383
1937	3 888	10 569	7 691	3 181	405
Wojewodschaften:					
Zentrale	1 545	3 938	3 169	687	84
Östliche	984	2 503	1 867	1 719	10
Westliche	463	1 312	1 497	317	210
Südliche	896	2 816	1 158	458	101
b) je 100 ha der landwirtschaftlichen Nutzfläche					
Polen	15,2	41,3	30,1	12,4	1,6
Wojewodschaften:					
Zentrale	16,1	41,0	33,0	7,2	0,9
Östliche	13,6	34,5	25,7	23,7	0,1
Westliche	14,2	40,1	45,8	9,7	6,4
Südliche	16,4	51,6	21,2	8,4	1,9

1) Viehzählung jeweils am 30. 6.

II. LANDWIRTSCHAFT

15. Agrarreform

Umfang der Parzellierung und Landvorrat

Gebiet	Parzellierte Fläche				Parzellierungsplan für				Es werden noch parzelliert 1)	
	1935	1936	1937	1919 bis 1937	1938		1939		in 1000 ha	v. H.
	in 1000 ha				in 1000 ha	v. H.	in 1000 ha	v. H.		
Polen	79,8	96,5	113,2	2535,7	80,0	100,0	132,0	100,0	614,3	100,0
Wojewodschaften:										
Zentrale	22,3	29,5	36,4	828,0	20,0	25,0	34,0	25,8	196,4	32,0
Warschau	4,4	6,9	8,0	193,7	6,0	7,5	8,0	6,1	111,4	18,1
Lodz	3,3	3,0	5,6	95,0	5,0	6,3	8,0	6,1	31,2	5,1
Kielce	3,2	4,9	5,1	149,7	2,0	2,5	6,0	4,5	17,3	2,9
Lublin	8,7	11,0	14,0	229,1	5,0	6,3	9,0	6,8	25,3	4,1
Bialystok	2,8	3,7	3,7	160,5	2,0	2,5	3,0	2,3	11,2	1,8
Östliche	26,7	26,0	32,0	977,8	9,0	11,3	29,0	21,9	25,4	4,1
Wilna	5,6	5,9	5,6	251,5	2,0	2,5	6,0	4,5	4,8	0,8
Nowogrodek	4,0	4,3	5,4	185,7	2,0	2,5	5,0	3,8	1,1	0,2
Polesien	6,1	6,8	11,0	213,2	3,0	3,8	12,0	9,1	18,8	3,0
Wolhynien	11,0	9,0	10,0	327,4	2,0	2,5	6,0	4,5	0,7	0,1
Westliche	22,2	31,5	27,5	347,3	39,0	48,7	47,0	35,6	285,1	46,4
Posen	10,6	16,5	15,8	192,7	25,0	31,3	25,0	18,9	264,0	43,0
Pommerellen	10,1	12,6	10,1	129,7	14,0	17,5	14,0	10,6	4,9	0,8
Schlesien	1,5	2,4	1,6	24,9	—	—	8,0	6,1	16,2	2,6
Südliche	8,6	9,5	17,3	382,6	12,0	15,0	22,0	16,7	107,4	17,5
Krakau	0,8	0,9	1,6	42,7	2,0	2,5	1,0	0,8	—	—
Lemberg	3,0	3,5	5,0	112,9	3,0	3,8	8,0	6,1	25,9	4,2
Stanislaw	1,9	2,1	2,1	55,6	2,0	2,5	3,0	2,3	21,3	3,5
Tarnopol	2,9	2,9	8,6	171,4	5,0	6,3	10,0	7,5	60,2	9,8

1) Landvorrat aus privatem Grundbesitz, der im Sinne des Agrarreformgesetzes vom 28. 12. 1925 der Parzellierung unterliegt.

16. Verwendung des 1919—1937 parzellierten Bodens

Gebiet	Parzellierte Fläche	Neubetriebe			Anliegerbetriebe				Andere 1)
		Fläche	Zahl	Durchschnittlicher Umfang	Fläche	Zahl der Zuteilungen	durchschnittl.		
							Zuteilung	Neugröße	
in 1000 ha	in 1000 ha	in 1000	ha	in 1000 ha	in 1000	ha		in 1000 ha	
Polen	2535,7	1366,8	145,5	9,4	958,5	476,4	2,0	6,5	210,5
Wojewodschaften:									
Zentrale	828,0	467,8	56,2	8,3	285,6	125,0	2,3	6,3	74,5
Östliche	977,8	575,2	47,0	12,2	367,0	146,5	2,5	6,8	35,2
Westliche	347,3	198,8	16,4	12,1	81,5	29,9	2,7	6,7	67,0
Südliche	382,6	124,6	25,9	4,8	224,3	174,9	1,3	3,7	33,7

1) Arbeiter-, Beamten-, Bausiedlungen, Musterbetriebe usw.

III. INDUSTRIE UND GEWERBE

17. Standort der Industrie-Hauptzweige Verteilung der Industriearbeiter 1936

Gebiet	Gesamt	Bergbau	Mineral	Metall und Elektro	Chemische	Textil	Holz	Nahrungsmittel	Bau	Bekleidung
a) Zahl										
Polen	847 525	87 776	68 694	139 615	48 933	156 160	57 249	85 590	37 384	17 672
Warschau-Stadt	78 206	—	1 606	25 152	6 158	4 863	2 022	8 362	10 273	6 080
Warschau	52 412	—	8 585	10 694	3 544	3 973	1 780	8 246	1 439	505
Lodz	156 120	—	4 910	6 094	9 049	109 457	4 348	6 049	2 524	1 166
Kielce	122 123	21 212	12 032	41 121	5 407	16 160	3 669	4 424	2 179	1 275
Lublin	18 756	—	2 769	1 914	195	68	2 753	6 181	396	222
Bialystok	20 626	—	1 635	330	716	5 387	5 823	2 378	246	72
Wilna	8 273	—	514	691	273	253	1 093	1 539	75	234
Nowogrodek	5 707	—	755	165	533	108	1 017	1 043	30	22
Polesien	7 268	—	172	16	525	65	3 511	752	41	13
Wolhynien	18 574	—	7 087	92	60	54	3 444	4 083	185	75
Posen	57 363	621	7 002	7 675	3 050	935	5 158	15 201	3 335	2 814
Pommerellen	29 535	—	2 192	2 806	1 161	30	2 697	5 446	3 635	233
Schlesien	127 831	46 281	5 837	32 631	8 533	7 559	2 451	3 766	6 634	931
Krakau	73 875	11 108	8 840	7 042	5 268	5 514	3 778	5 759	3 855	3 193
Lemberg	42 399	5 527	3 333	2 800	3 948	851	6 063	6 118	2 181	655
Stanislaw	18 893	3 027	696	357	433	723	7 012	1 796	252	84
Tarnopol	9 494	—	629	35	75	160	630	4 447	104	48
b) v. H.										
Polen	100,0	11,8	9,2	18,8	6,6	21,0	7,7	11,5	5,0	2,3
Warschau-Stadt	100,0	—	2,2	33,8	8,3	6,5	2,7	11,3	13,8	8,1
Warschau	100,0	—	20,4	25,4	8,4	9,5	4,2	19,6	3,4	1,2
Lodz	100,0	—	3,3	4,2	6,2	74,5	3,0	4,1	1,7	0,7
Kielce	100,0	18,9	10,8	36,7	4,8	14,4	3,3	4,0	1,9	1,0
Lublin	100,0	—	18,2	12,6	1,3	0,4	18,1	40,7	2,6	1,5
Bialystok	100,0	—	9,2	1,9	4,0	30,3	32,7	13,4	1,4	0,4
Wilna	100,0	—	8,1	10,9	4,3	4,0	17,3	24,3	1,2	3,7
Nowogrodek	100,0	—	19,3	4,2	13,6	2,8	26,0	26,7	0,8	0,6
Polesien	100,0	—	3,5	0,3	10,1	1,2	67,6	14,5	0,8	0,2
Wolhynien	100,0	—	46,1	0,6	0,4	0,3	22,4	26,5	1,2	0,5
Posen	100,0	1,2	14,0	15,3	6,1	1,9	10,3	30,3	6,6	5,6
Pommerellen	100,0	—	11,2	14,3	5,9	0,2	13,8	27,8	18,6	1,4
Schlesien	100,0	38,5	4,9	27,2	7,1	6,3	2,0	3,1	5,5	0,8
Krakau	100,0	18,6	14,8	11,8	8,8	9,2	6,3	9,6	6,5	5,3
Lemberg	100,0	16,1	9,8	8,2	11,5	2,5	17,7	17,8	6,3	1,9
Stanislaw	100,0	20,1	4,6	2,4	2,9	4,8	46,7	12,0	1,7	0,6
Tarnopol	100,0	—	9,9	0,6	1,2	2,5	10,0	70,2	1,6	0,8

18. Die Industrie- und Handelsunternehmen
nach Gewerbepatentkategorien 1937

Gebiet	Zahl der Industrieunternehmen				Zahl d. Handelsunternehm.		
	Gesamt	Groß- betr.	Mittel- betrieb.	Klein- betrieb.	Gesamt	Groß- handel	Einzel- handel
	Kat. I-VIII	Kat. I-III	Kat. IV-VII	Kat. VIII	Kat. I-V	Kat. I-II	Kat. III-V
Polen	252 351	680	27 914	223 757	456 615	23 088	433 104
Wojewodsch.:							
Zentrale	118 720	359	13 281	105 080	210 162	11 093	198 968
Warschau-Stadt	18 221	57	2 987	15 177	32 370	4 351	27 963
Warschau	21 794	53	1 500	20 241	38 300	832	37 423
Lodz	27 275	110	3 641	23 524	45 601	3 330	42 271
Kielce	18 409	99	2 220	16 090	39 745	1 070	38 675
Lublin	19 464	22	1 810	17 632	32 985	764	32 221
Bialystok	13 557	18	1 123	12 416	21 161	746	20 415
Östliche	31 423	30	3 167	28 226	60 600	2 062	58 497
Wilna	6 119	5	861	5 253	14 464	760	13 700
Nowogrodek	5 837	3	609	5 225	10 799	256	10 543
Polesien	7 004	6	582	6 416	11 033	318	10 686
Wolhynien	12 463	16	1 115	11 332	24 304	728	23 568
Westliche	58 102	184	5 378	52 540	76 727	5 687	70 666
Posen	29 254	54	2 516	26 684	34 979	2 265	32 587
Pommerellen	13 948	26	1 258	12 664	19 400	1 327	17 926
Schlesien	14 900	104	1 604	13 192	22 348	2 195	20 153
Südliche	44 106	107	6 088	37 911	109 126	4 146	104 973
Krakau	15 213	58	1 807	13 348	35 152	1 814	33 331
Lemberg	15 576	28	2 402	13 146	38 932	1 560	37 372
Stanislaw	7 509	18	851	6 640	17 214	415	16 799
Tarnopol	5 808	3	1 028	4 777	17 828	347	17 471

19. Produktions-Kennziffern der Industrie 1928 = 100

Jahr	Ge- samt- Kenn- ziffer	Pro- duktiv- güter	Ver- brauchs- güter	Stein- kohle	Roh- eisen	Stahl	Ze- ment	Baum- woll- garn	Zellu- lose
1926	71	60	71	88	48	55	49	.	83
1927	88	80	94	94	90	87	73	105	91
1928	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1929	100	98	96	114	103	96	91	85	109
1930	82	78	80	92	70	86	75	78	108
1931	69	59	72	94	51	72	50	76	106
1932	54	41	62	71	29	39	32	72	96
1933	56	46	62	67	45	58	37	83	99
1934	63	55	69	72	56	60	65	93	123
1935	66	61	72	70	58	66	76	94	124
1936	72	71	75	73	85	80	95	101	146
1937	85	89	81	89	106	101	117	103	159

20. Beschäftigungsgrad und Arbeitslosigkeit

Jahr	Beschäftigte Arbeiter ¹⁾ in 1000				Beschäftigten-Kennziffer 1928 = 100	Erfasste Arbeitslose ²⁾ in 1000	Arbeitslosen-Kennziffer ²⁾ 1928 = 100
	Gesamt	Verarbeitende Industrie	Bergbau	Hüttenwesen			
1926	624	441	137	46	74	234	196
1927	746	549	140	57	88	164	131
1928	843	640	139	64	100	126	100
1929	851	636	151	65	101	129	103
1930	741	537	149	55	88	227	181
1931	633	454	132	47	75	300	239
1932	543	397	112	34	65	256	206
1933	540	413	94	33	64	250	199
1934	586	458	92	36	70	342	273
1935	617	490	89	38	74	382	304
1936	660	530	90	40	79	367	293
1937	746	598	101	47	89	375	299

¹⁾ Erfasst sind nur die Groß- und Mittelbetriebe mit 20 und mehr Arbeitern.

²⁾ Die polnische Arbeitslosenstatistik weist nur einen Teil der tatsächlichen Arbeitslosen aus, daher keine Vergleichbarkeit der Beschäftigten- mit der Arbeitslosenziffer.

21. Industrielle Erzeugung, in 1000 t

Jahr	Bergbau					Schwerindustrie				
	Kohle	Eisenerz	Zink- und Bleierz	Erdöl	Salz	Roh-eisen	Stahl	Blei	Zink	Walzwerks-erzeugnisse
1913	40 972	493	559	1 114	.	1 055	1 677	45	192	1 244
1928	40 616	699	338	743	548	684	1 438	37	162	1 048
1929	46 236	660	430	675	569	704	1 377	37	169	962
1930	37 506	477	479	663	534	478	1 238	41	174	904
1931	38 265	285	250	631	561	347	1 037	32	131	753
1932	28 835	77	79	557	491	199	564	12	85	404
1933	27 356	161	133	551	450	306	833	12	83	592
1934	29 233	247	169	529	506	382	856	10	93	619
1935	28 545	332	144	515	515	394	946	19	85	674
1936	29 747	468	149	511	467	584	1 145	15	93	826
1937	36 218	767	200	502	552	720	1 450	18	107	956

22. Erzeugung einiger wichtiger Industrieartikel der verarbeitenden Industrie

Jahr	Baumwollgarn	Kammgarn	Kunstseiden-garn	Zellulose	Kunst-dünger	Elektr. Strom	Elektr. Maschinen u. Apparate
	1000 t					Mill. kWh	Mill. Zl.
1928	59,6	11,5	2,4	58,6	465,0	2 593	.
1929	50,5	11,0	2,7	63,9	521,1	3 023	31,5
1930	46,6	9,7	2,7	63,1	234,5	2 887	21,1
1931	45,2	11,1	3,6	62,2	184,5	2 581	13,8
1932	43,0	9,7	3,4	56,1	151,1	2 242	13,7
1933	49,6	11,0	3,6	57,8	134,3	2 203	12,7
1934	55,2	9,7	4,4	72,0	150,0	2 427	16,4
1935	56,3	10,7	5,4	72,8	147,7	2 608	15,7
1936	60,0	10,2	5,1	85,8	159,7	2 868	19,3
1937	61,7	9,2	6,2	93,5	216,1	3 356	26,8

III. INDUSTRIE UND GEWERBE

23. Das Auslandskapital in Industrie und Handel.

Stand vom 1. I. in den Aktiengesellschaften.

Gegenstand	1931		1933		1935		1937		1938	
	Mill.Zl.	v.H.	Mill.Zl.	v.H.	Mill.Zl.	v.H.	Mill.Zl.	v.H.	Mill.Zl.	v.H.
a) Gesamtkapital und Auslandsanteil:										
Aktienkapital	3 343,0	—	3 460,4	—	3 423,0	—	3 409,6	—	3 361,9	—
Auslandsanteil	1 491,0	44,6	1 616,0	46,7	1 615,6	47,2	1 445,7	42,4	1 441,7	42,9
b) davon die einzelnen Länder:										
Frankreich	384,7	25,8	394,3	24,4	413,6	25,6	391,8	27,1	377,7	26,2
U. S. A.	317,6	21,3	353,9	21,9	353,8	21,9	277,6	19,2	268,2	18,6
Deutschland	372,7	25,0	378,2	23,4	319,9	19,8	199,5	13,8	191,8	13,3
Belgien	140,2	9,4	161,6	10,0	169,6	10,5	180,7	12,5	191,7	13,3
Schweiz	41,7	2,8	45,2	2,8	77,6	4,8	104,1	7,2	122,5	8,5
England	71,6	4,8	79,2	4,9	75,9	4,7	79,5	5,5	77,9	5,4
Holland	26,8	1,8	45,2	2,8	46,9	2,9	50,6	3,5	56,2	3,9
Österreich	58,2	3,9	56,6	3,5	54,9	3,4	50,6	3,5	41,8	2,9
Schweden	29,8	2,0	37,2	2,3	37,2	2,3	39,0	2,7	37,5	2,6
Tschecho-Slowakei	16,4	1,1	21,0	1,3	22,6	1,4	23,1	1,6	24,5	1,7
Übrige	31,3	2,1	43,6	2,7	43,6	2,7	49,2	3,4	51,9	3,6
c) davon in den einzelnen Industriezweigen:										
Naphtha	194,6	83,2	229,4	84,0	231,6	85,1	219,1	87,3	215,1	85,6
Elektr. Werke	121,0	74,0	139,7	75,4	154,2	81,6	189,8	85,0	189,9	83,4
Bergbau, Hütten	678,1	74,7	709,4	77,1	669,0	74,4	458,4	53,6	457,0	56,8
Elektrotechnik	41,5	48,2	49,1	47,4	49,2	48,5	64,6	56,1	63,0	55,3
Chemische	99,8	45,1	85,3	41,6	109,6	53,6	101,1	48,2	115,5	49,2
Holz	8,2	15,9	12,3	25,9	14,3	30,0	22,5	44,2	23,7	46,3
Leder	1,5	8,7	4,4	24,6	4,4	26,3	6,7	35,8	6,8	39,2
Mineral	22,7	20,5	22,8	21,5	26,3	24,0	33,9	30,5	33,6	31,1
Verkehr, Transport	53,0	25,3	62,2	28,5	64,0	29,0	53,1	25,4	55,0	29,1
Textil	121,0	23,1	148,4	28,1	139,2	26,8	154,9	28,6	141,8	26,8
Handel	9,0	14,8	10,9	17,2	18,9	25,7	20,7	29,2	21,4	26,8
Papier	29,7	34,9	21,9	25,8	24,8	29,4	21,5	25,7	21,8	25,9
Feinmechanik	0,2	8,4	0,3	10,8	0,5	17,7	1,0	26,2	1,0	24,4
Metall	68,4	28,1	70,4	28,8	64,2	29,0	49,4	24,5	47,9	24,0
Bau	3,5	12,1	4,7	19,2	7,2	21,0	7,7	22,2	7,7	21,7
Nahrungsmittel	37,0 ¹⁾	12,0 ¹⁾	26,9	16,0	27,5	16,9	28,6	17,2	28,0	17,1
Schaustellung	0,1	4,8	0,1	4,8	0,2	6,2	0,5	13,6	0,5	12,7
Landwirtschaft	—	—	—	—	—	—	0,9	10,7	0,9	10,7
Gaststätten	—	—	—	—	—	—	—	—	1,3	5,6
Zucker	—	—	16,0	9,5	7,6	4,4	8,1	4,6	8,6	4,8
Bekleidung	0,1	0,3	0,1	0,8	0,3	2,0	0,4	2,7	0,5	3,0
Graphische	1,2	3,3	0,8	2,1	0,9	2,4	1,7	4,9	0,7	2,1

1) Einschließlich Zuckerindustrie

IV. PREISE, LÖHNE, ABSATZ

24. Das landwirtschaftliche Preisniveau

Jahr	Großhandelspreise					Erzeugerpreise in Zloty				
	Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Kartoffeln	Milch	Eier	Schweine	Rübe	Pferde
	in Zloty je 100 kg					je l	je 10 Stck	je 1 kg Lebend-gew.	je 1 Stck.	je 1 Stck.
1926	41,31	28,14	26,61	27,72	6,38	.	.	1,88	299	285
1927	51,84	41,57	37,21	36,17	10,28	0,29	1,44	2,16	451	388
1928	50,65	41,61	38,96	38,39	9,69	0,31	1,58	1,92	456	409
1929	41,89	28,84	26,99	26,89	7,13	0,32	1,70	2,11	427	392
1930	31,79	17,24	17,64	17,12	4,63	0,28	1,27	1,83	382	341
1931	25,26	20,85	20,20	21,24	6,08	0,24	1,02	1,04	231	235
1932	24,65	20,14	17,77	17,76	4,21	0,19	0,76	0,84	133	146
1933	25,29	15,68	13,71	12,28	3,61	0,16	0,66	0,87	144	144
1934	17,83	13,14	12,90	11,75	3,54	9,15	0,55	0,68	155	161
1935	16,11	12,33	12,94	12,95	3,32	0,14	0,57	0,65	148	171
1936	19,31	13,48	13,87	13,20	3,30	0,14	0,57	0,77	165	205
1937	27,58	22,11	20,77	20,09	4,43	0,15	0,63	0,89	164	234

25. Das industrielle Preisniveau

Jahr	Großhandelspreise in Zloty				
	Kohle	Eisen	Zink	Zement	Naphtha
	je Tonne		je 100 kg		
1926	30,65	303	147,25	6,64	38,53
1927	32,60	345	123,95	6,81	43,43
1928	35,40	350	109,64	7,13	45,93
1929	38,13	350	108,53	7,63	48,61
1930	38,50	350	76,26	7,70	48,70
1931	37,27	346	61,17	7,70	48,70
1932	36,86	320	68,32	7,70	46,93
1933	30,71	280	66,65	5,23	42,59
1934	28,89	271	54,96	1,80	40,02
1935	25,66	256	52,26	2,78	33,09
1936	22,57	232	57,01	2,63	30,80
1937	22,57	245	62,12	3,07	30,80

26. Das Verhältnis zwischen landwirtschaftl. und industriellen Preisen

Erzeugnisse	Wirtschaftsjahre ¹⁾										
	1913/14	1928	1929	1930	1931	1932	1933	1934	1935	1936	1937
Es kosteten:	a) in Kilogramm Roggen ²⁾										
1 Pflug	134	100	130	220	239	191	237	276	264	270	150
Superphosphat, 100 kg	57	31	41	68	43	43	60	76	73	81	50
Stiefel, 1 Paar	78	99	127	220	233	150	171	197	184	205	126
Zucker, 10 kg	46	36	47	83	88	72	90	111	95	92	52
Salz, 10 kg	6	8	10	17	19	16	22	28	27	29	17
Alkohol 1 l	11	14	18	30	35	29	32	39	34	35	21
Tabak, 1 kg	115	141	190	375	404	335	460	580	566	640	391
Seife, 10 kg	51	52	64	107	109	79	99	109	91	112	72
Kohle, 100 kg	23	15	23	40	44	35	43	48	43	43	25
Naphtha, 10 l	13	13	18	32	35	27	35	42	33	33	20

¹⁾ Vom 1. 8. des Vorjahres bis 31. 7. des genannten Jahres.

²⁾ Nach Durchschnitts-Erzeugerpreisen berechnet.

IV. PREISE, LÖHNE, ABSATZ

Erzeugnisse	Wirtschaftsjahre ¹⁾										
	1913/14	1928	1929	1930	1931	1932	1933	1934	1935	1936	1937
Es kosteten:	b) in Kilogramm Schweine-Lebendgewicht ²⁾										
1 Pflug	23,0	20,8	22,1	21,2	35,7	47,6	45,8	45,6	61,7	41,5	34,9
Superphosphat, 100 kg	9,7	6,5	7,0	6,6	6,4	10,8	11,7	12,6	17,2	12,5	11,6
Stiefel, 1 Paar	13,4	20,7	21,6	21,2	34,7	37,3	33,1	32,5	43,1	31,5	29,2
Zucker, 10 kg	7,8	7,4	7,9	8,0	13,1	17,9	17,4	18,4	22,3	14,1	12,0
Salz, 10 kg	1,0	1,7	1,7	1,7	2,9	4,0	4,2	4,6	6,3	4,4	3,9
Alkohol, 1 l	1,8	2,9	3,0	2,9	5,2	7,2	6,1	6,5	8,1	5,3	4,9
Tabak, 1 kg	19,7	29,4	32,2	36,2	60,3	83,5	89,0	95,6	132,5	98,1	91,0
Seife, 10 kg	8,7	10,9	10,9	10,3	16,3	19,7	19,2	18,0	21,4	17,1	16,8
Kohle, 100 kg	3,9	3,1	3,9	3,9	6,5	8,8	8,2	8,0	10,2	6,6	5,8
Naphtha, 10 l	2,2	2,6	3,1	3,1	5,2	6,7	6,8	7,0	7,7	5,1	4,6
	c) in Liter Milch										
1 Pflug	.	141	133	149	.	206	.	.	251	228	207
Superphosphat, 100 kg	.	44	42	46	.	47	.	.	70	69	69
Stiefel, 1 Paar	.	141	130	148	.	162	.	.	176	173	173
Zucker, 10 kg	.	50	48	56	.	78	.	.	91	77	71
Salz, 10 kg	.	12	10	12	.	17	.	.	26	24	23
Alkohol, 1 l	.	20	18	21	.	31	.	.	33	29	29
Tabak, 1 kg	.	200	194	253	.	362	.	.	540	540	540
Seife, 10 kg	.	74	66	72	.	85	.	.	87	94	99
Kohle, 100 kg	.	21	23	27	.	38	.	.	41	36	34
Naphtha, 10 l	.	18	19	22	.	29	.	.	31	28	27

¹⁾ Vom 1. 8. des Vorjahres bis 31. 7. des genannten Jahres.

²⁾ Nach Durchschnitts-Erzeugerpreisen berechnet.

27. Preise, Löhne, Lebenshaltung

Kennziffern 1928 = 100

Jahr	Großhandelspreise					Lebenshaltung				Löhne	
	Gesamt	in-dustr.	Landw.	von Landwirten		Gesamt	Lebensmittel	Wohnung	Übriges	Nominalwert	Realwert
				gekauft	verkt.						
	Artikel										
1926	88	90	48	.	.	88	88	.	.	.	.
1927	99	96	103	.	.	100	102	.	.	.	.
1928	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1929	96	99	93	101	90	102	97	109	110	109	109
1930	86	90	78	99	68	94	84	117	110	89	97
1931	75	77	68	90	60	86	74	119	110	70	85
1932	66	67	59	81	49	78	65	113	105	51	68
1933	59	61	52	73	43	71	58	109	98	46	68
1934	56	59	47	70	37	67	52	107	95	49	78
1935	53	57	44	66	36	64	50	105	92	51	84
1936	54	57	45	65	39	61	48	98	86	55	95
1937	59	61	54	66	49	63	54	97	97	66	106

28. Verbrauch einiger Güter je Kopf der Bevölkerung

Güter	Menge	1929	1930	1931	1932	1933	1934	1935	1936	1937
Kohle	kg	726	540	479	378	376	383	412	458	535
Zentralwoj.	"	618	426	409	344	344	341	384	426	486
Ostwoj.	"	63	44	38	27	23	22	26	32	67
Westwoj.	"	2482	1975	1671	1255	1282	1353	1397	1541	1854
Südwoj.	"	395	274	246	195	179	174	190	217	242
Roheisen	"	23	15	11	6	9	12	12	17	21
Stahl	"	46	40	33	18	26	26	28	34	42
Walzeisen	"	12,5	9,3	6,0	3,1	3,6	5,5	6,1	7,4	12,0
Zentralwoj.	"	13,5	11,0	6,4	2,4	3,0	4,1	3,1	9,1	14,3
Ostwoj.	"	2,4	2,4	1,3	0,0	1,1	1,6	1,8	2,8	4,0
Westwoj.	"	28,8	16,4	14,5	9,2	10,8	14,3	8,7	11,5	22,5
Südwoj.	"	8,7	7,1	3,9	2,3	2,3	3,4	4,3	5,5	8,1
Zement	"	32	26	16	11	12	22	24	27	37
Baumwollgarn	"	2,2	1,9	1,8	1,7	1,9	2,1	2,2	2,3	2,4
Zellulose	"	2,1	2,3	1,8	1,7	1,7	2,3	2,3	2,7	3,3
Naphtha	"	4,4	4,2	3,5	3,0	3,3	3,5	3,6	3,7	3,9
Elektr. Strom	kWh	99	91	80	69	73	79	82	84	.
Leuchtgas	cbm	7,9	5,4	5,5	4,8	4,4	4,3	4,3	4,4	4,7
Zucker	kg	11,9	11,3	10,1	9,1	8,6	8,9	9,0	10,5	11,2
Zentralwoj.	"	13,9	13,2	11,9	10,7	10,1	10,2	10,5	12,4	12,9
Ostwoj.	"	5,9	5,7	4,6	4,3	4,0	4,3	4,4	5,5	6,1
Westwoj.	"	18,2	17,3	15,2	13,8	13,5	13,9	13,1	14,8	17,8
Südwoj.	"	9,8	9,2	8,2	7,1	6,8	7,4	7,3	8,4	8,4
Salz	"	9,9	9,8	9,2	8,7	8,4	8,4	8,1	8,4	8,4
Bier	l	8,4	8,0	5,9	4,3	3,1	3,4	3,2	3,3	3,8
Zentralwoj.	"	4,8	5,3	3,7	2,8	2,0	2,1	2,1	2,2	2,5
Ostwoj.	"	2,4	2,2	1,4	1,2	1,1	1,0	1,0	1,1	1,3
Westwoj.	"	17,8	16,4	13,2	9,5	7,3	7,8	7,1	6,7	7,6
Südwoj.	"	12,8	11,5	8,6	6,1	4,0	4,6	4,2	4,7	5,6
Spiritus	"	1,6	1,2	0,9	0,7	0,8	0,8	0,9	1,0	1,1
Zentralwoj.	"	1,9	1,5	1,1	0,9	1,0	1,0	1,2	1,3	1,4
Ostwoj.	"	1,4	1,0	0,6	0,5	0,5	0,5	0,6	0,7	0,9
Westwoj.	"	1,9	1,5	1,2	1,1	1,2	1,2	1,4	1,5	1,6
Südwoj.	"	1,1	0,8	0,5	0,4	0,4	0,4	0,5	0,5	0,6
Tabak	Zloty	23	23	21	17	15	14	14	14	15
Zentralwoj.	"	21	21	19	16	14	13	13	13	13
Ostwoj.	"	12	12	11	8	7	7	7	7	7
Westwoj.	"	39	39	35	29	26	27	26	25	25
Südwoj.	"	25	24	22	18	15	15	14	15	16
Fleisch	kg	18	17	20	19	18	19	19	20	22
Seife	"	1,2	1,3	1,1	1,0	1,1	1,3	1,4	1,4	.
Zeitungspapier	"	.	0,8	0,8	0,7	0,7	0,8	0,9	0,9	1,0
Packpapier	"	.	1,6	1,2	1,3	1,3	1,5	1,6	1,6	2,0
Streichhölzer	"	368	.	1031	827	560	466	492	486	456

V. AUSSENHANDEL

29. Entwicklung des Außenhandels

a) nach Menge und Wert

Jahr	Einfuhr		Ausfuhr		Handelsbilanz
	1000 t	Mill. Zl.	1000 t	Mill. Zl.	Mill. Zl.
1924	2 414	2 543	15 740	2 177	— 366
1925	3 411	2 755	13 603	2 188	— 567
1926	2 439	1 539	22 304	2 246	+ 707
1927	4 903	2 892	20 356	2 515	— 377
1928	5 165	3 362	20 424	2 508	— 854
1929	5 088	3 111	21 037	2 813	— 298
1930	3 571	2 246	18 922	2 433	+ 187
1931	2 931	1 468	18 703	1 879	+ 411
1932	1 787	862	13 504	1 084	+ 222
1933	2 356	827	12 986	960	+ 133
1934	2 555	799	14 565	976	+ 177
1935	2 573	861	13 442	925	+ 64
1936	3 066	1 003	12 964	1 026	+ 23
1937	3 685	1 254	14 997	1 195	— 59

b) Nach Hauptwaren 1937

Waren	Einfuhr				Waren	Ausfuhr			
	1000 t	v.H.	Mill. Zl.	v.H.		1000 t	v.H.	Mill. Zl.	v.H.
Erze, Schrott, Metalle	1517,3	41,2	149,2	11,9	Kohle, Koks	11371,6	75,9	193,3	16,5
Textilrohstoffe	140,1	3,7	291,4	23,2	Holz, Erzeugnisse	1693,1	11,3	199,1	16,7
Chemische Erzeugnisse	256,1	7,0	67,3	5,4	Getreide, Mehl	460,4	3,1	103,6	8,7
Papier,-Erzeugn.	56,3	1,5	26,4	2,1	Tiere, Erzeugnisse	891,2	5,9	204,2	17,1
Leder,-Erzeugn.	27,6	0,8	95,3	7,7	Textil-erzeugnisse	7,8	0,1	40,1	3,4
Maschinen, Apparate	33,2	0,9	150,7	12,8	Zink	74,7	0,5	38,8	3,2

30. Einfuhr nach Warengruppen

(Reiner Warenverkehr)

Warengruppen	1924	1928	1930	1931	1932	1933	1934	1935	1936	1937
a) Mill. Zloty										
Insgesamt	2542,5	3362,1	2245,9	1462,2	862,0	827,0	798,8	859,5	1003,1	1254,5
Lebende Tiere	12,8	2,7	3,2	1,4	0,7	0,9	0,8	0,9	0,4	0,6
Nahrungsmittel	433,7	594,2	287,3	194,4	123,1	106,4	86,3	99,7	97,3	112,9
Rohstoffe und Halbwaren	813,4	1281,9	922,8	589,4	376,2	409,7	442,5	438,3	546,4	712,7
Fertigwaren	1232,6	1483,3	1032,6	677,0	362,0	310,0	269,2	320,6	359,0	428,3
b) v. H. des reinen Warenverkehrs										
Insgesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Lebende Tiere	0,5	0,1	0,1	0,1	0,0	0,1	0,1	0,1	0,0	0,0
Nahrungsmittel	17,1	17,7	12,8	13,3	14,3	12,9	10,8	11,6	9,7	9,0
Rohstoffe und Halbwaren	32,0	38,1	41,1	40,3	43,7	49,5	55,4	51,0	54,5	56,8
Fertigwaren	50,4	44,1	46,0	46,3	42,0	37,5	33,7	37,3	35,8	34,2

31. Ausfuhr nach Warengruppen

(Reiner Warenverkehr)

Warengruppen	1924	1928	1930	1931	1932	1933	1934	1935	1936	1937
a) Mill. Zloty										
Insgesamt	2177,2	2507,9	2433,2	1878,7	1083,8	959,6	975,6	925,0	1026,0	1195,6
Lebende Tiere	80,6	231,5	187,9	87,6	38,6	23,6	28,3	26,8	40,5	49,8
Nahrungsmittel	503,8	525,6	691,7	542,4	314,9	246,4	252,7	271,9	345,2	335,8
Rohstoffe und Halbwaren	1003,8	1386,5	1028,3	801,2	495,9	461,6	469,2	413,5	440,3	544,3
Fertigwaren	589,5	364,3	525,3	447,5	234,4	228,0	225,4	212,8	200,0	265,7
b) v. H. des reinen Warenverkehrs										
Insgesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Lebende Tiere	3,7	9,2	7,7	4,7	3,6	2,5	2,9	2,9	3,9	4,1
Nahrungsmittel	23,1	21,0	28,4	28,9	29,0	25,7	25,9	29,4	33,7	28,1
Rohstoffe und Halbwaren	46,1	55,3	42,3	42,6	45,3	48,0	48,1	44,7	43,0	45,6
Fertigwaren	27,1	14,5	21,6	23,8	21,6	23,8	23,1	23,0	19,4	22,2

32. Der Außenhandel nach Ländern

a) Einfuhr

Länder	1928		1933		1934		1935		1936		1937	
	Mill. Zl.	v. H.	Mill. Zl.	v. H.	Mill. Zl.	v. H.	Mill. Zl.	v. H.	Mill. Zl.	v. H.	Mill. Zl.	v. H.
Gesamt	3 362,2	100,0	827,0	100,0	798,8	100,0	860,7	100,0	1 003,5	100,0	1 254,3	100,0
Europa	2 591,0	77,1	570,4	69,0	510,7	63,9	565,2	65,7	651,0	64,9	802,0	63,9
Deutschland	903,1	26,9	145,7	17,6	108,5	13,6	123,9	14,4	142,9	14,2	182,2	14,5
England	313,5	9,3	83,1	10,0	86,3	10,8	116,7	13,5	141,6	14,1	149,2	11,9
Österreich	221,0	6,6	35,2	4,3	36,7	4,6	41,1	4,8	44,9	4,5	57,8	4,6
Belgien	66,6	2,0	29,3	3,6	25,3	3,2	25,9	3,0	43,4	4,3	56,3	4,5
Tschecho- Slowakei	213,4	6,3	35,6	4,3	32,5	4,1	35,2	4,1	35,6	3,5	44,0	3,5
Dänemark	53,2	1,6	11,4	1,4	8,8	1,1	10,2	1,2	8,2	0,8	16,9	1,3
Frankreich	249,1	7,4	56,5	6,8	46,1	5,8	41,8	4,9	43,5	4,3	40,7	3,2
Holland	139,3	4,1	28,7	3,5	29,4	3,8	28,3	3,3	37,3	3,7	57,9	4,6
Norwegen	16,4	0,5	8,2	1,0	7,5	0,9	9,3	1,1	14,7	1,5	19,3	1,5
Rumänien	38,3	1,1	7,6	0,9	9,5	1,2	5,3	0,6	4,9	0,5	8,6	0,7
Schweiz	89,3	2,6	27,0	3,3	22,0	2,8	23,7	2,8	22,8	2,3	17,1	1,4
Schweden	69,9	2,1	16,9	2,0	19,8	2,5	19,8	2,3	29,1	2,9	37,3	3,0
Italien	83,0	2,5	38,3	4,6	33,7	4,2	25,9	3,0	16,7	1,7	32,0	2,6
UdSSR.	39,1	1,2	17,7	2,1	17,7	2,2	14,9	1,7	16,2	1,6	14,5	1,2
Asien	123,2	3,6	43,3	5,2	54,1	6,8	61,6	7,1	73,1	7,3	91,3	7,3
China	3,0	0,1	1,1	0,1	4,1	0,5	3,2	0,4	2,9	0,3	3,3	0,3
Japan	0,6	0,0	2,4	0,3	1,1	0,2	1,9	0,2	2,4	0,2	3,5	0,3
Brit. Indien	109,2	3,3	24,2	2,9	26,0	3,3	31,9	3,7	36,4	3,6	44,5	3,6
Holl. Indien	7,8	0,2	10,0	1,2	17,7	2,2	15,3	1,8	13,3	1,3	18,9	1,5
Palästina	0,4	0,0	0,6	0,1	1,1	0,1	4,0	0,4	6,1	0,6	6,3	0,5
Afrika	30,0	0,9	27,6	3,4	33,6	4,2	34,3	4,0	48,9	4,9	71,7	5,7
Amerika	594,3	17,7	160,2	19,3	172,1	21,6	175,3	20,4	182,8	18,2	242,4	19,3
U. S. A.	466,6	13,9	109,9	13,3	121,1	15,2	123,1	14,3	119,3	11,9	149,1	11,9
Kanada	9,4	0,3	0,2	0,0	0,2	0,0	1,4	0,2	2,2	0,2	6,3	0,5
Südamerika	107,9	3,2	43,1	5,2	43,7	5,5	44,9	5,2	56,9	5,7	78,1	6,2
Australien	23,7	0,7	25,5	3,1	28,2	3,5	24,1	2,8	47,7	4,7	46,9	3,8
Sonstige	—	—	0,0	0,0	0,1	0,0	0,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Der Außenhandel Polens nach Ländern

b) Ausfuhr

Länder	1928		1933		1934		1935		1936		1937	
	Mill. Zl.	v. H.	Mill. Zl.	v. H.	Mill. Zl.	v. H.	Mill. Zl.	v. H.	Mill. Zl.	v. H.	Mill. Zl.	v. H.
Gesamt	2 508,0	100,0	959,6	100,0	975,3	100,0	925,0	100,0	1 026,2	100,0	1 195,5	100,0
Europa	2 434,5	97,3	885,0	92,2	847,9	86,9	786,1	85,0	868,9	84,7	955,8	80,0
Deutschland	858,8	34,3	167,8	17,5	161,6	16,5	139,9	15,1	145,3	14,2	173,0	14,5
England	226,7	9,0	184,7	19,2	191,9	19,7	181,4	19,6	221,6	21,6	219,2	18,3
Österreich	311,4	12,4	55,6	5,8	57,2	5,9	59,4	6,4	58,8	5,7	58,7	4,9
Belgien	57,4	2,3	47,2	4,9	58,3	6,0	57,1	6,2	84,4	8,2	69,0	5,8
Techecho-Slowakei	295,6	11,8	48,1	5,0	50,4	5,2	52,9	5,7	49,2	4,8	51,9	4,3
Dänemark	76,4	3,1	28,5	3,0	30,8	3,1	27,6	3,0	26,3	2,6	15,3	1,3
Frankreich	43,0	1,7	53,1	5,5	40,7	4,2	32,6	3,5	43,7	4,3	49,2	4,1
Holland	78,0	3,1	54,4	5,7	40,1	4,1	35,4	3,8	46,0	4,5	61,2	5,1
Norwegen	21,2	0,9	19,2	2,0	13,5	1,4	18,8	2,0	21,4	2,1	22,1	1,8
Rumänien	54,4	2,2	15,9	1,7	13,6	1,4	7,7	0,9	3,5	0,3	10,6	0,9
Schweiz	17,3	0,7	14,1	1,5	12,7	1,3	12,9	1,4	10,9	1,1	21,5	1,8
Schweden	109,7	4,5	47,8	5,0	45,1	4,6	49,5	5,4	59,6	5,8	75,2	6,3
Italien	48,7	2,0	24,9	2,6	37,0	3,8	29,8	3,2	22,0	2,1	54,2	4,5
UdSSR.	38,6	1,5	59,9	0,2	25,5	2,6	11,1	1,2	9,0	0,9	4,4	0,4
Asien	33,8	1,3	20,9	2,2	33,0	3,4	40,3	4,4	31,6	3,1	51,2	4,3
China	9,0	0,4	5,2	0,6	10,0	1,0	7,4	0,8	3,7	0,4	6,8	0,6
Japan	10,8	0,4	1,6	0,2	1,5	0,2	4,7	0,5	5,9	0,6	9,5	0,8
Brit. Indien	1,8	0,1	5,1	0,5	8,2	0,9	5,9	0,7	6,7	0,7	9,2	0,8
Holl. Indien	7,2	0,3	0,7	0,1	0,4	0,1	0,5	0,1	1,5	0,1	2,8	0,2
Palästina	0,9	0,0	5,8	0,6	9,0	0,9	14,4	1,6	6,8	0,7	9,5	0,8
Afrika	8,0	0,2	10,8	1,1	14,5	1,5	17,4	1,9	19,0	1,6	26,8	2,2
Amerika	31,6	1,2	30,7	3,1	59,8	6,1	68,7	7,3	94,9	9,3	143,1	11,9
U. S. A.	19,0	0,8	15,9	1,6	22,8	2,3	43,3	4,7	67,3	6,6	100,9	8,4
Kanada	0,5	0,0	0,6	0,1	14,6	1,5	4,8	0,5	1,4	0,1	1,0	0,1
Südamerika	11,6	0,4	13,7	1,4	20,0	2,0	18,5	1,9	23,2	2,3	37,1	3,1
Australien	0,1	0,0	0,5	0,1	0,5	0,1	0,5	0,1	0,5	0,0	0,7	0,1
Sonstige	—	—	11,7	1,3	19,6	2,0	12,0	1,3	11,3	1,1	17,8	1,5

33. Der Außenhandel: landwärtig und seewärtig

a) nach der Menge

Jahr	Einfuhr			Ausfuhr		
	landwärtig	seewärtig		landwärtig	seewärtig	
		1000 t	1000 t		v. H.	1000 t	1000 t	v. H.
1928	3 400	1 765	34,2	12 083	8 341	40,8
1929	3 310	1 778	34,9	11 770	9 267	44,0
1930	2 496	1 075	30,1	8 659	10 263	54,2
1931	1 976	955	32,6	6 477	12 226	65,4
1932	1 095	692	38,7	3 835	9 669	71,6
1933	1 295	1 061	45,0	3 407	9 579	73,8
1934	1 403	1 153	45,1	3 360	11 205	76,9
1935	1 310	1 262	49,1	2 963	10 479	78,0
1936	1 380	1 687	55,0	2 281	10 683	82,4
1937	1 410	2 275	61,7	2 723	12 274	81,8

Der Außenhandel: landwärtig und seewärtig

b) Nach dem Wert

Jahr	Einfuhr			Ausfuhr		
	landwärtig	seewärtig		landwärtig	seewärtig	
	Mill. Zl.	Mill. Zl.	v. H.	Mill. Zl.	Mill. Zl.	v. H.
1928	2 440	922	27,4	1 875	633	25,2
1929	2 254	857	27,5	2 044	770	27,4
1930	1 687	559	24,9	1 672	761	31,3
1931	1 099	369	25,1	1 122	756	40,2
1932	550	312	36,2	574	509	47,0
1933	406	421	50,9	436	523	54,5
1934	320	479	60,0	378	597	61,2
1935	333	528	61,3	336	589	63,7
1936	354	649	64,7	350	676	65,9
1937	433	821	65,5	404	792	66,2

34. Anteil der Häfen am Außenhandelsverkehr

a) Einfuhr

Jahr	Danzig				Gdingen				Danzig	Gdingen
	1000 t	v. H.	Mill. Zl.	v. H.	1000 t	v. H.	Mill. Zl.	v. H.	Wert je Tonne in Zl.	
1928	1 610	93,3	888	96,3	115	6,7	34	3,7	546	296
1929	1 560	87,7	793	92,5	218	12,3	63	7,5	508	291
1930	782	68,1	475	85,0	343	31,9	84	15,0	649	244
1931	448	46,9	263	71,3	507	53,1	106	28,7	587	210
1932	345	49,9	178	57,1	347	50,1	133	42,9	517	385
1933	362	34,1	124	29,5	699	65,9	297	70,5	342	425
1934	377	32,7	94	19,6	776	67,3	385	80,4	250	496
1935	396	31,4	77	14,6	866	68,6	451	85,4	195	520
1936	526	31,2	71	10,9	1 161	68,8	578	89,1	135	498
1937	800	35,2	100	12,2	1 475	64,8	721	87,8	125	489

b) Ausfuhr

1928	6 748	80,9	588	92,9	1 593	19,1	45	7,1	87	28
1929	6 865	74,1	699	90,8	2 402	25,9	71	9,2	102	29
1930	7 331	71,4	614	80,7	2 932	28,6	147	19,3	84	50
1931	7 653	62,6	487	62,6	4 573	37,4	283	37,4	62	62
1932	5 122	53,0	293	57,6	4 547	47,0	217	42,4	57	48
1933	4 591	47,4	284	54,3	4 988	52,6	239	45,7	62	48
1934	5 258	46,9	328	54,9	5 948	53,1	270	45,1	62	45
1935	4 226	40,3	278	47,2	6 253	59,7	311	52,8	66	50
1936	4 423	41,4	306	45,3	6 259	58,6	370	54,7	69	59
1937	5 123	41,7	316	39,9	7 150	58,3	476	60,1	62	67

VI. VERKEHR A. EISENBAHNEN

35. Das Eisenbahnnetz ¹⁾

Gebiet	Voll- spurbahnen	Schmal-	Insgesamt		
			Länge	je 1000 km ² Fläche	je 100 000 Einwohn.
	in Kilometern				
Polen	17 772	2 346	20 118	52	58
Wojewodschaften:					
Warschau	1 104	444	1 548	52	39
Lodz	714	195	909	48	32
Kielce	937	317	1 254	49	40
Lublin	999	237	1 236	40	46
Bialystok	1 219	158	1 377	42	77
Wilna	910	187	1 097	38	79
Nowogrodek	509	204	713	31	62
Polesien	762	301	1 063	29	86
Wolhynien	1 069	142	1 211	34	53
Posen	2 684	—	2 684	101	117
Pommerellen	1 887	—	1 887	114	161
Schlesien	659	122	781	185	56
Krakau	1 138	—	1 138	65	46
Lemberg	1 495	38	1 534	54	46
Stanislaw	755	—	755	45	48
Tarnopol	931	—	931	56	54

1) Staatsbahnen, Stand am 1. 1. 1938

36. Eisenbahnstrecken-Neubauten

a) In den Jahren 1918—1937 in km

Bahnen	1918- 1937	1918- 1920	1921- 1922	1923- 1924	1925- 1926	1927- 1928	1929- 1930	1931- 1932	1933- 1934	1935- 1936	1937
Gesamt	2 103,4	23,0	243,4	383,9	273,3	124,0	316,9	131,2	401,0	147,2	59,5
davon											
Vollspur- bahnen	1 742,7	—	228,2	226,8	160,6	118,5	274,3	130,7	401,0	147,2	55,4
Schmalspur- bahnen	360,7	23,0	15,2	157,1	112,7	5,5	42,6	0,5	—	—	4,1

b) In den Eisenbahnbezirken 1918—1936 in km

Bahnen	Ge- samt	War- schau	Ra- dom	Wilna	Posen	Thorn	Katto- witz	Kra- kau	Lem- berg
Gesamt	2 103,4	579,9	405,4	111,6	91,0	647,8¹⁾	110,1	122,3	35,3
davon:									
Vollspur- bahnen	1 742,7	468,7	183,7	107,5	91,0	647,8	86,4	122,3	35,3
Schmalspur- bahnen	360,7	111,2	221,7	4,1	—	—	23,7	—	—

1) davon 466,9 km Privatbahn der „Französisch-polnischen Eisenbahngesellschaft“

37. Fahrzeuge der Eisenbahn¹⁾

In Stück

Jahr, Bezirk	Lokomotiven	Triebwagen	Personenwagen	Güterwagen		
				gesamt ²⁾	ge-deckte	offene
Jahr:						
1928	5 215	42	8 254	144 652	47 101	88 446
1929	5 269	43	8 252	150 929	48 036	93 852
1930	5 330	43	8 338	153 381	49 678	94 360
1931	5 384	52	8 526	156 176	48 969	97 380
1932	5 405	53	8 501	155 898	49 517	96 603
1933	5 440	56	8 554	155 942	49 422	96 258
1934	5 374	56	8 631	159 991	50 133	99 804
1 9 3 5	5 350	60	8 445	160 114	50 176	100 126
1936	5 331	62	8 460	159 195	50 064	99 483
1937	5 293	.	.	153 394	.	.
Bezirke³⁾:						
Warschau	983	5	2 119	31 121	7 460	22 960
Radom	703	—	553	15 338	5 479	9 175
Wilna	527	3	650	17 629	7 215	10 081
Posen	524	14	915	19 692	7 505	11 293
Thorn	609	26	893	18 596	5 387	12 137
Kattowitz	435	1	727	18 919	3 374	14 561
Krakau	695	10	1 031	17 553	5 810	8 868
Lemberg	806	1	1 530	19 575	7 806	9 528
Franz.-Poln. Eisenbahn	68	—	27	1 691	140	1 518

¹⁾ Jahresdurchschnitt der Vollspurbahnen ²⁾ Einschl. Spezialwagen ³⁾ 1935

38. Betriebsleistung der Eisenbahn¹⁾ .

Jahr, Bezirk	Lokomotiven	Pers.-Wag.	Güterwagen		
			Gesamt	leer	beladen
Mill. Lok.-km	Mill.	Wagen-Achskilometer			
Jahr:					
1928	157	1 731	5 767	2 251	3 516
1929	164	1 807	5 951	2 337	3 614
1930	146	1 815	5 029	2 027	3 002
1931	143	1 694	4 990	2 076	2 914
1932	119	1 494	3 686	1 565	2 121
1933	118	1 471	3 667	1 519	2 148
1934	121	1 487	4 118	1 691	2 427
1 9 3 5	121	1 508	4 121	1 667	2 454
1936	123	1 547	4 234	.	.
1937	137	1 687	4 951	.	.
Bezirke²⁾:					
Warschau	26	428	810	333	477
Radom	12	143	405	148	258
Wilna	9	123	174	64	109
Posen	15	160	675	305	370
Thorn	18	216	637	256	381
Kattowitz	10	83	257	103	154
Krakau	14	160	274	108	166
Lemberg	14	174	323	121	202
Franz.-Poln. Eisenbahn	3	21	566	229	337

¹⁾ Vollspurbahnen ²⁾ 1935

39. Beförderungsleistung der Eisenbahn¹⁾

Jahr Bezirk	Personenverkehr							Güterverkehr			
	Beför- derte Pers. in Mill.	davon Mill. Personen nach:					Pers.- Kilom in Mill.	Menge in Mill. t	Ton- nen- Kilom. in Mill.	Inten- sität: 1000 t-km je 1 km Strecke	
		Nor- mal-	v. H.	Vorort-	v. H.	übr. ermäß.					v. H.
T a r i f											
Jahr:											
1928	174	129	74,0	24	13,8	21	12,2	7 077	81,1	21 968	1 418
1929	167	120	71,8	25	14,8	22	13,4	7 073	86,2	25 611	1 486
1930	153	108	70,5	23	15,2	22	14,3	6 717	69,8	21 327	1 229
1931 ²⁾	135	89	66,2	26	19,1	20	14,7	5 474	64,2	21 060	1 199
1932	114	70	61,5	24	20,9	20	17,6	4 695	48,9	15 185	861
1933	138	38	27,3	17	12,4	83	60,3	4 754	49,0	15 468	861
1934	146	28	18,9	28	18,9	90	62,2	5 275	55,0	17 355	972
1935	144	18	12,8	31	21,8	95	65,4	5 530	56,4	17 447	975
1936	173 ³⁾	46 ³⁾	26,6	97 ³⁾	56,1	30 ³⁾	17,3	5 941 ³⁾	58,1	17 933	998
1937	213	49	22,9	133	62,7	31	14,4	6 955	73,1	22 077	1 097
Bezirke⁴⁾:											
Warschau	42,2	4,1	9,8	10,2	24,3	27,9	65,9	.	8,3	3 375	1 477
Radom	6,0	1,6	26,4	1,0	16,6	3,4	57,0	.	4,8	1 747	714
Wilna	4,5	0,8	17,7	1,2	25,9	2,5	56,4	.	2,1	524	168
Posen	8,7	1,5	16,7	1,8	20,2	5,4	63,1	.	3,1	2 796	1 158
Thorn ⁵⁾	22,0	1,7	7,7	6,6	30,2	13,7	62,1	.	2,3	2 685	1 211
Kattowitz	21,3	0,4	2,1	5,5	25,7	15,4	72,2	.	17,6	1 201	1 981
Krakau	17,9	3,1	17,1	2,7	15,1	12,1	67,8	.	4,9	1 139	770
Lemberg	10,8	2,5	23,2	1,9	17,9	6,4	58,9	.	3,9	1 287	427
Franz.-poln. Eisenbahn	—	—	—	—	—	—	—	.	0,1	2 693	5 149

¹⁾ Vollspurbahnen.²⁾ Einschl. Personenverkehr Ostpreußen — übr. Reich (701 880 t).³⁾ Mit Vorjahren nicht vergleichbar, da Erhebung geändert!⁴⁾ 1935: Personenverkehr ohne Transit und im Inlande und Auslande durch Reisebüros verkaufte Fahrkarten; Güterverkehr ohne Transit und Auslandsempfänge.⁵⁾ Im Personenverkehr einschl. franz.-poln. Eisenbahngesellschaft.40. Verkehrsverknüpfung der Gebiete mit den Häfen
Eisenbahnverkehr von und nach Danzig/Gdingen

Verkehrs- bezirke 1934	Nach Danzig und Gdingen					Von Danzig und Gdingen				
	Ge- samt	Gütergattung				Ge- samt	Gütergattung			
		Mine- ralien	Holz	Pflanz- liche Erzeug- nisse	Son- stige		Mine- ralien	Me- talle	Chem. Er- zeugn.	Son- stige
	in 1000 t					in 1000 t				
Gesamt	11 259,6	8 990,3 ¹⁾	1 148,8	723,6	396,5	923,5	196,4	307,9	129,5	289,7
Warschau	1 458,0	1 281,3	27,3	111,7	37,7	321,7	39,2	107,2	27,1	148,2
Radom	368,1	0,5	265,8	89,6	12,2	35,6	1,3	10,2	5,8	18,3
Wilna	432,6	0,6	325,8	100,5	5,7	28,8	0,2	0,3	2,6	25,7
Posen	283,9	14,0	9,9	216,8	43,2	62,8	10,8	0,9	30,6	20,5
Thorn	256,0	16,1	55,3	134,8	49,8	47,1	10,0	9,9	14,7	12,5
Kattowitz	7 776,1	7 606,8	0,3	0,3	168,7	354,2	133,7	176,7	23,8	20,0
Krakau	146,5	42,5	61,3	1,2	41,5	46,1	0,8	2,6	17,7	25,0
Lemberg	537,2	27,6	402,8	68,7	38,1	26,5	0,4	0,1	6,5	19,5
Franz.-poln. Eisenbahn	1,2	0,9	0,3	0,0	0,0	0,7	—	—	0,7	—

¹⁾ Davon 8 583,3 Tausend t Kohle.

41. Transitverkehr ¹⁾ durch Polen, in 1000 t

Jahr	Gesamt	Privilegierter Ostpreußen-Verkehr ²⁾	Übriger Transitverkehr					
			Gesamt	von und nach Deutschland ³⁾	Tschecho-Slowakei v. u. n. Danzig u. Gdingen	Rumänien von u. nach Danzig u. Gdingen	Tschecho-Slowakei von u. nach UdSSR	Übrige
1930	5 199	3 430	1 769	756	437	48	314	214
1931	5 270	2 292	2 278	679	357	39	966	237
1932	3 265	2 580	685	350	109	30	108	88
1933	3 486	2 841	645	182	261	50	89	63
1934	4 054	3 357	697	191	388	58	28	32
1935	4 880	3 909	971	256	533	67	62	53
1936	3 611	2 520	1 091	245	582	173	49	42
1937	5 832	3 876	1 956	279	1 260	129	243	45

¹⁾ Jeweils in beiden Richtungen (ohne Eilgut).²⁾ Ostpreußen — übriges Reichsgebiet.³⁾ Deutschland einschließlich Ostpreußen mit: Danzig, Gdingen, UdSSR Rumänien, Tschecho-Slowakei.

B. STRASSEN- UND WEGEWESEN

42. Länge der befestigten Straßen 1937

Gebiet	Befestigte Straßen		Neubauten 1924—1936	
	Gesamt	auf 100 km ² Fläche	Gesamt	auf 100 km ² Fläche
Polen	60 788	15,6	16 472	4,2
Wojewodschaften:				
Zentrale	21 296	15,5	9 530	6,9
Warschau	5 811	19,6	2 224	7,5
Lodz	3 992	21,0	1 890	9,9
Kielce	4 502	17,6	2 348	9,2
Lublin	3 611	11,6	2 316	7,4
Bialystok	3 380	10,4	752	2,3
Östliche	6 473	5,2	4 113	3,3
Wilna	1 905	6,6	1 590	5,5
Nowogrodek	2 134	9,3	1 475	6,4
Polesien	1 037	2,8	210	0,6
Wolhynien	1 397	3,9	838	2,3
Westliche	16 295	34,5	1 370	2,9
Posen	8 874	33,4	803	3,0
Pommerellen	5 094	31,0	266	1,6
Schlesien	2 327	55,2	301	7,2
Südliche	16 724	21,1	1 459	1,8
Krakau	5 087	29,3	409	2,4
Lemberg	5 263	18,5	412	1,5
Stanislaw	3 148	18,6	189	1,1
Tarnopol	3 226	19,5	449	2,7

43. Straßen-Neubauten in den einzelnen Jahren 1924—1937, in km

Jahr	1924-1937 ¹⁾	1924-1927	1928	1929	1930	1931	1932	1933	1934	1935	1936	1937
km	16 472	5 044	1 510	1 416	1 191	760	692	771	1 105	1 156	1 176	1 350

¹⁾ Schlesien mit 301 km nur für den gesamten Zeitraum angegeben.

C. KRAFTFAHRZEUGE

44. Bestand an Kraftfahrzeugen

Jahr Gebiet	Kraftfahrzeuge			Personenkraftwg.			Kraft- omni- busse	Last- kraft- wagen	Motor- räder	Übrige Kraft- fahr- zeuge
	Ge- samt	je 1000 Einw.	Einw. je Kraft- fahr- zeug	Zahl	je 1000 Einw.	Einw. je Kraft- wagen				
Jahr:										
1928	25 656	0,8	1 188	16 772	0,5	1 818	1 544	3 494	3 734	112
1929	34 298	1,1	901	21 686	0,7	1 425	2 841	4 896	4 597	278
1930	43 319	1,4	722	26 210	0,8	1 193	4 048	6 738	5 901	422
1931	47 331	1,5	669	27 027	0,8	1 172	4 293	7 440	7 940	631
1932	36 737	1,1	876	19 116	0,6	1 683	3 047	5 801	8 047	724
1933	34 197	1,0	954	17 098	0,5	1 908	2 545	5 623	8 182	749
1934	35 291	1,1	936	18 507	0,6	1 784	2 160	5 466	8 322	836
1935	34 173	1,0	978	18 334	0,5	1 823	1 542	4 945	8 305	1 047
1936	34 129	1,0	991	18 160	0,5	1 835	1 499	5 000	8 395	1 075
1937	37 468	1,1	913	20 338	0,6	1 683	1 543	5 545	8 898	1 144
1938	44 200	1,3	781	24 494	0,7	1 410	1 754	6 843	9 876	1 233
Wojewod- schaften:										
Zentrale	19 671	1,4	736	11 050	0,8	1 310	882	3 238	3 954	547
ohne Warschau	10 352	0,3	3 216	5 208	0,2	6 393	641	1 748	2 391	364
Warschau- Stadt	9 319	7,6	133	5 842	4,7	212	211	1 490	1 563	183
Östliche	2 105	0,3	2 886	914	0,2	6 646	207	240	631	113
Westliche	15 808	3,3	308	8 779	1,8	554	424	2 505	3 775	325
Südliche	6 616	0,7	1 380	3 751	0,4	2 433	241	860	1 516	248

D. SEESCHIFFFAHRT

45. Die polnische Seehandelsflotte (Schiffe über 100 Br.-R.-T.)

Jahr (Stand am 1. I.)	Insgesamt			dav. mit Antriebsmaschinen						ohne An- triebsmasch.		
				Dampfschiffe			Motorschiffe			An- zahl	1000 Br.-R. T.	1000 N.-R. T.
	An- zahl	1000 Br.-R. T.	1000 N.-R. T.	An- zahl	1000 Br.-R. T.	1000 N.-R. T.	An- zahl	1000 Br.-R. T.	1000 N.-R. T.			
1930	25	41,3	23,0	23	38,4	21,5	2	2,9	1,5	.	.	.
1931	31	65,0	37,3	30	63,4	36,8	1	1,6	0,5	.	.	.
1932	33	67,8	38,8	32	66,2	38,3	1	1,6	0,5	.	.	.
1933	39	65,6	37,4	34	63,6	36,6	5	2,0	0,8	.	.	.
1934	62	65,9	37,6	36	61,3	34,9	20	3,7	1,9	6	0,9	0,8
1935	63	65,3	37,1	37	60,6	34,3	20	3,7	1,9	6	1,0	0,9
1936	65	80,3	45,9	36	59,2	33,2	19	19,5	11,2	10	1,6	1,5
1937	68	96,3	54,6	36	58,8	32,8	22	35,9	20,3	10	1,6	1,5
1938	68	98,0	55,5	36	58,8	32,8	23	37,8	21,3	9	1,4	1,3
Gesamtzahl ¹⁾	106	99,4	56,0	50	59,4	33,0	44	38,5	21,7	12	1,5	1,4
bis 100 Br.-R.-T.	38	1,6	0,5	14	0,6	0,1	21	0,7	0,4	3	0,1	0,1
101-500 "	36	5,7	3,3	11	2,5	0,8	16	1,8	1,2	9	1,4	1,3
501-1000 "	5	3,3	1,6	4	2,7	1,4	1	0,5	0,3	—	—	—
1001-2000 "	15	23,9	12,8	11	17,2	9,1	4	6,9	3,7	—	—	—
2001-3000 "	6	12,6	7,3	6	12,6	7,3	—	—	—	—	—	—
3001-5000 "	1	3,1	1,8	1	3,1	1,8	—	—	—	—	—	—
5001-10000 "	3	20,7	12,5	3	20,7	12,5	—	—	—	—	—	—
üb. 10 000 "	2	28,5	16,2	—	—	—	2	28,6	16,1	—	—	—

1) Einschl. der Schiffe unter 100 Br.-R.-T.

46. Anteil der polnischen Handelsflotte am Warenumsatz 1)

Jahr	Empfang			Versand			Gesamtumschlag		
	gesamt	dav. polnische Schiffe		gesamt	dav. polnische Schiffe		gesamt	dav. polnische Schiffe	
	1000 t		v. H.	1000 t		v. H.	1000 t		v. H.
1928	2 026	130	6,4	8 550	274	3,2	10 576	404	3,8
1929	2 123	168	7,9	9 260	278	3,0	11 383	446	3,9
1930	1 595	149	9,3	10 244	619	6,0	11 839	768	6,5
1931	1 312	128	9,8	12 318	874	7,1	13 630	1 002	7,4
1932	861	68	7,9	9 809	870	8,9	10 670	938	8,8
1933	1 364	98	7,2	9 895	682	6,9	11 259	780	6,9
1934	1 648	165	10,0	11 913	713	6,0	13 561	878	6,5
1935	1 891	254	13,4	10 677	904	8,5	12 568	1 158	9,2
1936	2 288	353	15,4	11 083	1 018	9,2	13 371	1 371	10,3
1937	3 234	523	16,2	12 973	1 347	10,4	16 207	1 870	11,5

1) In Danzig und Gdingen.

47. Schiffsbewegung in den Häfen Danzig und Gdingen

Flagge der Schiffe	1928			1935			1936			1937		
	Zahl der Schiffe	Tonnage		Zahl der Schiffe	Tonnage		Zahl der Schiffe	Tonnage		Zahl der Schiffe	Tonnage	
		1000	v. H.		1000	v. H.		1000	v. H.		1000	v. H.
a) In Danzig												
Gesamt	6 198	4 045	100,0	4 455	2 844	100,0	5 404	3 295	100,0	5 935	4 026	100,0
deutsch	2 078	1 057	26,1	1 613	695	24,4	1 809	781	23,7	1 606	821	20,4
polnisch	134	106	2,6	234	219	7,7	324	239	7,3	327	263	6,5
englisch	306	417	10,3	179	194	6,8	198	236	7,1	230	263	6,5
dänisch	985	740	18,3	757	489	17,2	972	551	16,7	853	541	13,4
estnisch	61	23	0,6	83	32	1,1	132	69	2,1	260	153	3,8
finnisch	82	107	2,7	115	185	6,5	154	205	6,2	290	356	8,8
französisch	111	113	2,8	63	75	2,6	43	58	1,8	51	73	1,8
Danzig	135	56	1,4	49	22	0,8	59	25	0,8	141	27	0,7
griechisch	49	68	1,7	28	68	2,4	39	83	2,5	49	115	2,8
holländisch	128	73	1,8	126	54	1,9	233	77	2,3	317	103	2,6
litauisch	30	10	0,2	7	3	0,1	11	6	0,2	56	30	0,8
lettisch	274	236	5,8	23	26	0,9	54	54	1,6	127	127	3,2
norwegisch	352	260	6,4	318	250	8,8	372	282	8,6	415	272	6,8
amerik.(USA)	6	20	0,5	4	13	0,5	—	—	—	2	8	0,2
schwedisch	1352	660	16,3	762	436	15,4	945	546	16,6	1 128	713	17,7
italienisch	20	54	1,3	16	52	1,8	16	50	1,5	40	121	3,0
andere	95	45	1,2	28	31	1,1	43	33	1,0	43	40	1,0
b) In Gdingen												
Gesamt	1 108	985	100,0	4 778	4 559	100,0	4 911	4 920	100,0	5 766	5 638	100,0
deutsch	212	147	14,9	739	466	10,2	644	409	8,3	786	546	9,7
polnisch	120	100	10,2	581	612	13,4	644	799	16,2	668	816	14,5
englisch	44	61	6,2	273	476	10,4	232	432	8,8	243	465	8,3
dänisch	94	102	10,3	672	429	9,4	689	468	9,5	701	446	7,9
estnisch	10	6	0,6	89	38	0,8	127	71	1,5	262	170	3,0
finnisch	6	7	0,7	166	202	4,4	205	221	4,5	341	401	7,1
französisch	55	140	14,2	9	25	0,6	15	67	1,4	26	113	2,0
Danzig	12	5	0,5	29	16	0,4	26	17	0,3	55	23	0,4
griechisch	—	—	—	82	211	4,6	90	213	4,3	94	237	4,2
holländisch	5	12	1,3	112	65	1,4	133	79	1,6	229	103	1,8
litauisch	3	2	0,2	6	3	0,1	2	1	0,0	5	3	0,1
lettisch	117	107	10,9	51	62	1,4	50	56	1,1	209	252	4,5
norwegisch	90	66	6,6	411	371	8,1	430	339	6,9	471	380	6,7
amerik.(USA)	—	—	—	92	290	6,4	112	359	7,3	96	312	5,5
schwedisch	340	230	23,4	1 329	963	21,1	1 355	962	19,6	1 399	941	16,7
italienisch	—	—	—	87	237	5,2	106	336	6,8	116	349	6,2
andere	—	—	—	50	93	2,1	51	91	1,9	65	81	1,4

VI. VERKEHR

48. Der Warenumschlag in Danzig und Gdingen

Jahr	Empfang				Versand				Gesamtumschlag			
	Danzig		Gdingen		Danzig		Gdingen		Danzig		Gdingen	
	1000 t	v. H.	1000 t	v. H.	1000 t	v. H.	1000 t	v. H.	1000 t	v. H.	1000 t	v. H.
1926	641	100,0	0,2	0,0	5 659	91,5	414	8,5	6 300	93,8	414	6,2
1927	1 517	99,6	7	0,4	6 381	87,8	889	12,2	7 898	89,8	896	10,2
1928	1 833	90,5	193	9,5	6 783	79,3	1 767	20,7	8 616	81,5	1 960	18,5
1929	1 793	84,5	330	15,5	6 767	73,1	2 493	26,9	8 560	75,2	2 823	24,8
1930	1 091	68,4	504	31,6	7 122	69,5	3 122	30,5	8 213	69,4	3 626	30,6
1931	754	57,5	558	42,5	7 576	61,5	4 742	38,5	8 330	61,1	5 300	38,9
1932	428	49,7	433	50,3	5 048	51,5	4 761	48,5	5 476	51,3	5 194	48,7
1933	493	36,2	871	63,8	4 660	47,1	5 235	52,9	5 153	45,8	6 106	54,2
1934	656	39,8	992	60,2	5 713	48,0	6 200	52,0	6 369	47,0	7 192	53,0
1935	779	41,2	1 112	58,8	4 315	40,5	6 362	59,5	5 094	40,6	7 474	59,4
1936	953	41,6	1 335	58,4	4 675	42,2	6 408	57,8	5 628	42,1	7 743	57,9
1937	1 516	46,9	1 718	53,1	5 685	43,8	7 288	56,2	7 201	44,4	9 006	55,6

49. Umschlag der wichtigsten Güter in Danzig und Gdingen

Gütergattung	1928		1934		1935		1936		1937	
	Danzig	Gdingen	Danzig	Gdingen	Danzig	Gdingen	Danzig	Gdingen	Danzig	Gdingen
a) Empfang in 1000 t										
Gesamt	1 832,4	192,7	656,0	991,5	778,5	1 111,8	953,2	1 335,5	1 515,9	1 718,0
Reis	17,6	57,4	5,8	45,0	6,9	53,1	5,3	49,8	5,5	46,8
Früchte	0,5	—	1,2	25,0	1,1	75,0	0,7	45,1	0,7	53,4
Heringe	86,2	0,4	45,4	20,5	37,6	21,7	24,3	34,0	41,7	38,3
Ölsaaten	14,0	—	19,5	81,8	7,9	46,5	11,2	41,8	8,0	50,8
Phosphorite	215,6	3,1	51,1	59,5	37,9	62,0	51,6	127,4	34,8	145,4
Thomas-mehl	0,1	101,9	0,3	40,9	0,4	30,0	2,3	38,5	4,0	64,9
Erze, Schrott ¹⁾	915,9	14,0	240,1	408,1	413,4	473,8	618,6	598,4	1 084,0	875,7
Baumwolle	0,6	—	0,6	82,9	0,0	84,4	0,1	91,8	0,2	93,0
Wolle	1,4	—	0,4	18,9	0,1	23,5	0,1	25,0	0,1	19,8
Andere	580,5	15,9	283,6	208,9	273,2	241,8	239,0	283,7	336,9	329,9
b) Versand in 1000 t										
Gesamt	6 783,3	1 765,15	713,2	6 200,4	4 314,5	6 362,6	4 675,0	6 407,5	5 684,8	7 288,2
Getreide, Mehl	79,6	—	844,8	7,6	876,9	40,6	939,3	4,6	330,2	0,9
Hülsenfr.	17,0	—	30,4	0,3	32,2	0,2	56,8	0,9	36,9	0,8
Zucker	104,6	—	1,4	101,3	0,0	103,8	0,0	62,2	0,6	45,5
Bacon, Fleisch	6,1	—	1,7	26,7	1,2	21,1	1,2	18,7	1,5	20,0
Eier	—	—	1,1	16,5	0,4	20,6	0,3	22,8	0,0	20,0
Ölkuchen	4,6	—	13,4	23,8	21,0	23,5	36,1	16,6	37,8	10,0
Holz	861,0	2,1	725,7	197,8	506,5	192,3	712,6	265,6	840,2	149,2
Kohle, Koks	5 369,3	1 758,2	3 603,5	5 563,0	2 345,1	5 575,7	2 343,2	5 543,4	3 734,3	6 406,6
Kunstdüng.	30,4	—	18,7	23,0	70,4	27,1	67,1	21,1	75,2	55,0
Andere	310,7	4,8	472,5	240,1	460,8	357,7	518,4	451,6	628,1	580,2

¹⁾ Einschließlich Schwefelkies und -abbrände.

E. BINNENSCHIFFFAHRT

50. Länge der Wasserstraßen in km

Art der Wasserstraßen	Gesamt	Wasserstraßengebiete ¹⁾								Kanäle	Seen
		Weichsel ²⁾	Warthe	Dnjestr	Pruth	Prypec	Memel	Düna	kanalisierte Flüsse		
Gesamt	14 603	5 338	582	1 016	214	2 831	3 153	582	504	268	115
davon:											
Schiffbare	6 250	2 515	426	361	—	1 257	605	199	504	268	115
für Schiffe ³⁾ :											
bis 50 t	6 250	2 515	426	361	—	1 257	605	199	504	268	115
„ 100 „	4 622	1 721	234	262	—	848	489	199	504	268	97
„ 200 „	3 313	1 573	234	—	—	343	244	83	504	235	97
„ 400 „	1 261	503	234	—	—	116	81	—	204	53	67
„ 600 „	765	426	134	—	—	26	—	—	154	25	—
über 600 „	32	32	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Flößbare	8 353	2 823	156	655	214	1 574	2 548	383	—	—	—

¹⁾ Hauptflüsse mit ihren Nebenflüssen.

²⁾ Einschließlich des zu Danzig gehörenden Unterlaufs.

³⁾ Nur bei günstigem Wasserstand.

51. Bestand an Binnenschiffen

Jahr	Gesamt		Mit eigener Antriebskraft									Ohne eigene Antriebskraft	
			Insgesamt			Motorschiffe			Dampfschiffe			Anzahl	1000 t
	Anzahl	1000 t	Anzahl	1000 t	1000 PS	Anzahl	1000 t	1000 PS	Anzahl	1000 t	1000 PS		
1928	1 509	104,9	142	5,2	14,0	24	0,3	1,0	118	4,9	13,0	1 367	99,7
1929	1 838	115,9	154	5,5	14,9	29	0,3	1,2	125	5,2	13,7	1 684	110,4
1930	2 048	122,4	166	6,1	15,6	33	0,3	1,4	133	5,8	14,2	1 882	116,3
1931	2 163	127,9	163	5,7	15,0	35	0,3	1,7	128	5,4	13,3	2 000	122,2
1932	2 248	131,2	169	6,2	15,0	37	0,3	1,8	132	5,9	13,2	2 079	125,0
1933	2 364	134,5	165	5,9	14,4	36	0,3	1,7	129	5,6	12,7	2 199	128,6
1934	2 403	132,1	176	6,0	14,3	41	0,6	1,8	135	5,4	12,5	2 227	126,1
1935	3 069	138,2	173	5,9	14,2	39	0,5	1,7	134	5,4	12,5	2 896	132,3
1936	2 014	128,0	148	5,9	.	28	0,6	.	120	5,3	.	1 866	122,1
1937	2 455	145,3	154	6,6	.	32	0,8	.	122	5,8	.	2 301	138,7

52. Alter des Schiffsbestandes

Jahr	Gesamt	Schiffsalter in Jahren						unbekanntes Alters
		unter 1	1—10	11—20	21—30	31—40	über 40	
a) Schiffe mit eigener Antriebskraft								
1933	165	2	33	23	32	31	31	13
1934	176	3	36	24	41	28	33	11
1935	173	4	34	16	45	23	35	16
1936 ¹⁾	148	2	25	21	43		57	—
b) Schiffe ohne eigene Antriebskraft								
1933	2 199	78	1 547	201	141	113	30	89
1934	2 227	216	1 404	232	136	113	37	89
1935	2 896	291	1 892	309	123	122	51	103
1936 ¹⁾	1 866	147	1 080	218	84		337	—

¹⁾ Mit Mindestoberfläche von 20 m².

VI. VERKEHR

53. Gütertransport auf den Binnenwasserstraßen

in 1000 t (brutto)

Einladungen	Gesamt	Ausladungen											
		Ausland	Danzig-Gdingen	Inland							Warthe	Bromb. Kanal Netze	Sonstige
				Gesamt	Weichsel								
					Gesamt	Oberlauf	Mittellauf	Unterlauf					
Gesamt	1931	496,4	114,0	208,8	173,6	138,2	35,8	94,0	8,4	1,8	30,8	2,8	
	1936	725,0	52,2	348,6	324,2	289,8	73,7	200,7	15,4	0,3	29,8	4,3	
I. Ausland	1931	7,5	0,4 ¹⁾	—	7,1	2,4	—	0,7	1,7	1,7	3,0	—	
	1936	0,3	—	—	0,3	—	—	—	—	—	0,3	—	
II. Danzig, Gdingen	1931	34,7	—	—	34,7	32,2	—	29,3	2,9	—	2,5	—	
	1936	84,6	—	—	84,6	76,1	0,1	69,4	6,6	—	8,5	—	
III. Inland	1931	454,2	113,6	208,8	131,8	103,6	35,8	64,0	3,8	0,1	25,3	2,8	
	1936	640,1	52,2	348,6	239,3	213,7	73,6	131,3	8,8	0,3	21,0	4,3	
davon:													
1. Weichsel gesamt	1931	203,5	0,1	102,3	101,1	100,6	35,8	61,0	3,8	—	0,5	—	
	1936	408,4	—	219,1	189,3	188,6	73,6	106,5	8,5	—	0,7	—	
davon:													
a) Oberlauf ²⁾	1931	38,7	—	—	38,7	38,7	34,0	4,7	—	—	—	—	
	1936	68,7	—	0,0	68,7	68,7	63,5	5,2	0,0	—	—	—	
b) Mittellauf ³⁾	1931	93,9	0,1	41,8	52,0	51,5	1,8	49,1	0,6	—	0,5	—	
	1936	156,3	—	90,1	66,2	65,5	10,1	49,0	6,4	—	0,7	—	
c) Unterlauf	1931	70,9	—	60,5	10,4	10,4	—	7,2	3,2	—	0,0	—	
	1936	183,4	—	129,0	54,4	54,4	—	52,3	2,1	—	—	—	
2. Warthe	1931	107,4	107,3	—	0,1	—	—	—	—	0,1	—	—	
	1936	52,5	52,2	—	0,3	—	—	—	—	0,3	—	—	
3. Bromb. Kanal, Netze	1931	140,5	6,2	106,5	27,8	3,0	—	3,0	0,0	—	24,8	—	
	1936	174,6	0,0	129,2	45,4	25,1	—	24,8	0,3	—	20,3	—	
4. Sonst.	1931	2,8	—	—	2,8	—	—	—	—	—	—	2,8	
	1936	4,6	—	0,3	4,3	—	—	—	—	—	—	4,3	

1) Teilweise auch Transitverkehr berücksichtigt. 2) bis Sandmir. 3) bis Thorn

54. Deutscher Binnenschiffahrts-Transit durch Pommerellen¹⁾Verkehr Ostpreußen — übriges Reich²⁾

Jahre	1930	1931	1932	1933	1934	1935	1936	1937
1000t	9,8	14,2	12,6	11,6	6,4	16,3	65,3	90,8

1) Auf der Strecke: Warthe-Netze-Weichsel-Nogat-Frisches Haff (Schleusenanschiebungen Kreuz)

2) In beiden Richtungen

F. LUFTVERKEHR

55. Betriebsleistung der polnischen Luftlinien

Jahr	Flug-km in 1000	Fluggäste		Post in t	Fracht u. Gepäck in t	Tonnen-km in 1000
		Anzahl	Fluggast-km in 1000			
1929	1 422	16 428	3 841	36	335	398
1930	1 419	13 682	3 250	39	429	357
1931	1 492	14 687	3 707	36	370	381
1932	1 316	11 187	3 013	25	339	308
1933	1 572	15 912	4 301	22	349	426
1934	1 715	18 301	5 285	30	384	519
1935	1 661	22 192	5 842	24	408	543
1936	1 655	33 204	8 812	45	621	837
1937	2 189	37 497	10 654	124	809	1 042

VII. GELD- UND KREDITWESEN

56. Kreditanstalten¹⁾

Zahl und Verteilung

Anstalten	1928	1936	1 9 3 7						Aus- land und Danzig
			ge- samt	War- schau Stadt	W o j e w o d s c h a f t e n				
					zen- trale ²⁾	öst- liche	west- liche	süd- liche	
Bank von Polen	1	1	1	1	—	—	—	—	—
Filialen	52	50	50	1	17	6	15	11	—
Staatliche Banken ²⁾	2	2	2	2	—	—	—	—	—
Filialen	32	31	32	2	7	6	8	9	—
Kommunalbanken	4	3	3	1	—	—	2	—	—
Privatbanken:									
inländische	55	32	33	10	5	2	11	5	—
Filialen	162	81	81	12	15	4	23	23	4
ausländische	6	4	4	—	—	—	—	—	4
Filialen	14	11	11	1	1	—	8	—	2
Bankhäuser	31	28	29	9	8	3	3	6	—
Postsparkasse	1	1	1	1	—	—	—	—	—
Filialen	3	9	8	2	1	1	2	2	—
Sparkassen:									
kommunale	314	362	57	2	92	38	131	94	—
Filialen	1	76	102	3	29	4	58	8	—
andere	2	2	2	—	—	—	—	2	—
Spar- u. Darlehnskassen (gemeindliche)	700	905	905	—	790	115	—	—	—

¹⁾ Außer Genossenschaften; diese siehe Tab. 56.

²⁾ Landwirtschaftsbank, staatliche Agrarbank.

³⁾ Ohne Warschau-Stadt.

57. Das Genossenschaftswesen

Zahl der Genossenschaften am 31. XII.

Jahr	Gesamt	Konsum-	Bezug- u. Absatz-	Kredit-	Mol- kereei-	andere	G e n o s s e n s c h a f t e n						
1928	10 212	3 207	339	4 586	1 430	650							
1933	11 669	3 833	378	5 490	1 275	693							
1934	11 101	3 842	344	5 153	1 167	595							
1935	11 402	3 977	352	5 243	1 216	614							
1936	12 068	4 239	407	5 442	1 323	657							
davon:													
polnische	7 215	1 828	228	3 633	1 081	445							
deutsche	780	6	171	415	105	83							
ukrainische	3 305	2 405	—	663	137	100							
jüdische	768	—	8	731	—	29							
Wojewodsch.:													
Zentrale	3 458	927	86	1 655	535	245							
Östliche	1 637	574	49	786	189	49							
Westliche	1 578	112	224	870	182	190							
Südliche	5 395	2 626	48	2 131	417	173							

58. Notenbankentwicklung

Jahr	Geldumlauf			Goldvorrat	Devisen	Deckung v. H.	Depositen in Mill. Zloty
	Gesamt	Banknoten	Scheidemünzen				
	in Mill. Zloty						
1926	1 021,1	592,7	428,4	138,8	165,0	46,9	142,9
1927	1 312,3	1 003,0	309,3	519,9	894,6	72,6	659,8
1928	1 539,4	1 295,3	244,1	621,1	714,0	63,1	524,1
1929	1 599,6	1 340,3	259,3	700,5	526,1	61,9	467,9
1930	1 569,3	1 328,2	241,1	562,2	412,7	55,3	210,3
1931	1 459,7	1 218,3	241,4	600,4	213,4	48,1	213,2
1932	1 325,2	1 002,8	322,4	502,2	136,7	45,0	220,5
1933	1 345,6	1 004,0	341,6	475,6	88,3	40,8	261,9
1934	1 365,3	981,1	384,2	503,3	28,3	44,9	240,5
1935	1 411,5	1 007,2	404,3	444,4	26,9	39,8	209,7
1936	1 462,2	1 033,8	428,4	393,0	29,7	32,1	291,6
1937	1 497,6	1 059,5	438,1	434,9	36,1	33,0	359,7

59. Einlagen¹⁾ bei Kredit- und Sparanstalten

(in Mill. Zloty)

Anstalten	1928		1932		1934		1935		1936		1937	
	gesamt	davon Spar-einlag.	gesamt	davon Spar-einlag.	gesamt	davon Spar-einlag.	gesamt	davon Spar-einlag.	gesamt	davon Spar-einlag.	gesamt	davon Spar-einlag.
Gesamt	2 512,7	792,4	2 690,7	1 448,9	2 984,9	1 636,7	3 029,3	1 741,5	3 213,2	1 691,4	3 828,1	1 937,3
Bank von Polen	182,4	—	208,6	—	216,6	—	187,5	—	237,1	—	294,6	—
Staatl. Banken	405,8	24,7	316,1	54,3	409,8	66,0	382,8	61,0	485,2	52,3	673,9	58,0
Kommunalbank.	44,8	—	30,6	0,3	40,1	0,6	38,9	1,1	45,4	3,1	57,9	4,5
Privatbanken	940,6	110,0	563,9	75,8	502,3	81,0	510,5	95,7	528,7	87,3	617,7	108,2
Postsparkasse	315,8	122,3	626,2	444,8	878,9	624,4	918,5	679,3	925,8	663,7	1 067,6	781,8
Kommunale Sparkassen	358,7	324,5	627,9	582,5	664,6	612,1	711,3	651,3	720,5	640,1	829,9	734,7
Kreditgenossenschaften	261,9	209,9	306,5	282,8	259,8	244,0	265,4	243,0	253,9	235,0	275,4	242,0
Übrige	2,7	1,0	10,9	8,4	12,8	8,6	14,4	9,1	16,6	9,9	11,1	8,1

¹⁾ Stand am 31. 12.60. Kurzfristiger Kredit¹⁾

Erteilte Kredite in Mill. Zloty

Anstalten	1928	1929	1930	1931	1932	1933	1934	1935	1936	1937
Gesamt	2 563,9	2 693,1	2 792,2	2 216,6	1 888,5	1 906,3	1 929,1	1 987,7	1 971,9	2 002,7
Bank von Polen	731,9	781,1	758,3	796,4	699,7	816,7	756,5	866,2	855,6	708,5
Staatl. Bank.	429,5	470,1	455,0	382,8	313,7	321,3	379,4	347,5	381,8	517,1
Kommunalbanken	39,4	52,0	56,7	55,5	60,8	62,6	66,2	65,6	55,6	48,3
Privatbank.	1 312,8	1 336,0	1 480,8	942,6	777,5	666,1	681,9	664,5	632,8	664,3
Postsparkasse	29,7	32,7	15,8	19,3	18,1	22,7	31,3	33,3	38,0	48,5
Landw. Zentralkass.	20,6	21,2	25,6	20,0	18,7	16,9	13,8	10,6	8,1	16,0

¹⁾ Ohne Rediskontkredite.

61. Langfristiger Kredit

Ausgabe an Pfandbriefen und Obligationen in Mill. Zloty

Anstalten	1928	1929	1930	1931	1932	1933	1934	1935	1936	1937
Gesamt	1 550,8	1 836,8	2 070,8	2 226,1	2 268,6	2 044,4	1 977,2	1 971,8	2 014,1	1 973,9
Banken:										
Staatliche	738,4	923,7	1 057,8	1 130,3	1 171,8	1 104,9	1 089,7	1 036,5	1 156,2	1 119,9
Kommunale	9,5	12,9	20,3	23,0	24,6	24,1	24,0	25,0	24,1	30,1
Private	86,2	127,0	133,9	135,8	131,8	102,2	95,8	104,4	103,0	101,1
Bodenkreditanstalten:										
Landschaften	453,4	475,2	503,4	546,8	559,1	444,8	410,8	455,6	386,7	379,0
Stadtschaften	202,0	229,8	287,7	333,7	333,4	326,6	320,7	315,5	311,2	312,8
Industrie-kredit-anstalt	61,3	68,2	67,7	56,5	47,9	41,8	36,2	34,8	32,9	31,1

62. Zinssätze¹⁾

v. H.

Arten	1928	1929	1930	1931	1932	1933	1934	1935	1936	1937
Diskont-sätze:										
Bank von Polen	8,0	8,6	7,2	7,5	7,2	5,8	5,0	5,0	5,0	4,5
Privat-banken	11,3	12,2	11,5	10,9	10,7	9,4	9,0	8,7	8,6	8,7
Zinssätze von offenem Kredit	11,6	12,4	11,6	10,9	10,8	9,5	9,3	9,3	9,2	9,3
Zinssätze für Sicht-einlagen	5,7	6,1	5,7	5,3	5,2	4,3	3,8	3,9	3,9	3,8
Spar-einlagen ²⁾	6,0	7,0	7,0	7,0	6,3	4,9	4,0	4,0	4,0	3,8

1) für kurzfristigen Kredit und Einlagen

2) Postsparkasse

VIII. ÖFFENTLICHE FINANZWIRTSCHAFT

63. Der Staatshaushalt

a) Einnahmen

Haus- halts- jahr	Gesamt		Direkte Steuern		Zölle	Monopole		
	Mill. Zl.	je Einw. in Zl.	Mill. Zl.	je Einw. in Zl.		gesamt	davon:	
					Tabak		Spiritus	
Mill. Zl.								
1928/29	3 009	98,01	766	24,96	425	890	385	431
1929/30	3 031	97,50	786	25,28	395	886	390	420
1930/31	2 748	87,27	716	22,75	258	805	390	332
1931/32	2 262	70,84	586	18,37	157	678	350	260
1932/33	2 002	61,77	533	16,44	108	625	340	201
1933/34	1 860	56,64	516	15,72	94	627	334	211
1934/35	2 115	63,65	563	16,94	80	624	339	200
1935/36	2 004	59,59	543	16,16	83	641	340	220
1936/37	2 164	63,60	648	19,04	92	638	322	236
1937/38	2 373	68,73	723	20,94	168	665	332	250

b) Ausgaben

Haus- haltsjahr	Gesamt		Wehrmacht		Bildung		Wohlfahrtspflege	
	Mill. Zl.	je Einw. in Zl.	Mill. Zl.	v. H.	Mill. Zl.	v. H.	Mill. Zl.	v. H.
1928/29	2 808	91,49	840	29,9	419	14,9	62	2,2
1929/30	3 010	96,83	852	28,3	466	15,5	102	3,4
1930/31	2 810	89,27	775	27,6	440	15,7	135	4,8
1931/32	2 467	77,28	761	30,9	357	14,5	155	6,3
1932/33	2 244	69,24	761	33,9	322	14,3	101	4,5
1933/34	2 231	67,96	762	34,1	321	14,4	107	4,8
1934/35	2 176	65,49	762	35,0	307	14,1	65	3,0
1935/36	2 251	66,94	759	33,7	316	14,1	59	2,6
1936/37	2 158	63,42	758	35,1	319	14,8	44	2,1
1937/38	2 335	67,61	770	33,0	334	14,3	47	2,0

64. Einkommensverhältnisse

a) Einkommensteuerzahler 1935

Ein- kommens- höhe in 1000 Zl.	Einkommen- steuer- pflichtige in Polen		Einkommensteuerpflichtige in den Wojewodschaften									
			Warschau- Stadt		Zentrale ¹⁾		Östliche		Westliche		Südliche	
	Zahl	v. H.	Zahl	v. H.	Zahl	v. H.	Zahl	v. H.	Zahl	v. H.	Zahl	v. H.
1,5—60,0	416 186	100,0	56 522	100,0	156 891	100,0	46 990	100,0	76 028	100,0	79 755	100,0
1,5— 2,6	216 435	52,0	20 850	36,9	87 940	56,1	27 224	58,0	37 103	48,8	43 318	54,3
2,6— 3,6	73 428	17,7	10 828	19,2	27 134	17,3	8 119	17,3	13 335	17,6	14 012	17,6
3,6— 6,0	66 451	16,0	10 922	19,3	23 589	15,0	6 790	14,4	12 656	16,7	12 494	15,7
6,0—12,0	39 515	9,5	7 932	14,0	12 780	8,1	3 627	7,7	8 094	10,6	7 082	8,9
12,0—24,0	13 918	3,3	3 735	6,6	3 964	2,5	908	2,0	3 212	4,2	2 099	2,6
24,0—36,0	3 213	0,8	1 092	1,9	807	0,5	156	0,3	751	1,0	407	0,5
36,0—60,0	1 838	0,4	656	1,2	410	0,3	104	0,2	477	0,6	191	0,2
über 60,0	1 838	0,3	507	0,9	267	0,2	62	0,1	400	0,5	152	0,2

¹⁾ Ohne Stadt Warschau

b) Lohn- und Gehaltsempfänger 1936

Ein- kommens- höhe in 1000 Zł.	Lohn- steuer- pflichtige in Polen		Lohnsteuerpflichtige in den Wojewodschaften:									
			Warschau- Stadt		Zentrale ¹⁾		Östliche		Westliche		Südliche	
	Zahl	v. H.	Zahl	v. H.	Zahl	v. H.	Zahl	v. H.	Zahl	v. H.	Zahl	v. H.
1,5—60,0												
u. mehr	539 601	100,0	86 129	100,0	176 246	100,0	16 590	100,0	182 860	100,0	77 776	100,0
1,5— 2,6	290 808	53,9	38 992	45,3	114 640	65,0	10 147	61,2	82 252	45,0	44 777	57,6
2,6— 3,6	135 632	25,2	21 624	25,1	34 945	19,9	3 853	23,2	56 502	30,9	18 708	24,1
3,6— 6,0	78 214	14,5	15 777	18,3	18 278	10,4	1 952	11,8	32 526	17,8	9 681	12,4
6,5—12,0	27 640	5,1	7 469	8,7	6 436	3,6	550	3,3	9 442	5,1	3 743	4,8
12,0—24,0	5 563	1,0	1 698	2,0	1 472	0,8	71	0,4	1 667	0,9	655	0,8
24,0—36,0	1 069	0,2	343	0,4	300	0,2	16	0,1	277	0,2	133	0,2
36,0—60,0	509	0,1	175	0,2	130	0,1	1	0,0	140	0,1	63	0,1
über 60,0	166	0,0	51	0,0	45	0,0	—	—	54	0,0	16	0,0

¹⁾ Ohne Stadt Warschau.65. Die Gesamtschuld der öffentlichen Verwaltung¹⁾

Art der Schuld	1931	1933	1935	1936	1937	1931	1933	1935	1936	1937
	in Mill. Zloty					je Einwohner in Zloty				
Gesamt	5 408	6 087	5 747	5 848	5 795	171	186	172	173	169
davon:										
Inlandsschuld	1 188	1 331	2 191	2 356	2 618	37	41	66	70	76
Auslandsschuld	4 220	4 756	3 556	3 492	3 177	134	145	106	103	93
Staat	4 428	5 054	4 691	4 757	4 730	140	154	140	141	138
davon:										
Inlandsschuld	440	540	1 346	1 475	1 753	14	16	40	44	51
Auslandsschuld	3 988	4 514	3 345	3 282	2 977	126	138	100	97	87
Schlesien ²⁾	97	95	92	90	88	—	—	—	—	—
Kommunale Verbänd.	883	938	964	1 004	977	28	29	29	31	28
davon:										
Inlandsschuld	748	791	845	884	865	24	24	25	27	25
Auslandsschuld	135	147	119	120	112	4	5	4	4	3

¹⁾ am 1. I. ²⁾ Autonome Finanzverwaltung.66. Inlands- und Auslandsschuld des polnischen Staates¹⁾

Gläubiger	1926	1928	1931	1932	1933	1934	1935	1936	1937	1938 ²⁾
	in Millionen Zloty									
Gesamt	3 519,9	4 144,7	4 427,5	5 008,4	5 054,5	4 303,7	4 691,6	4 756,8	4 729,9	4 930,3
Inland	270,2	335,2	439,6	438,6	540,2	759,3	1 346,2	1 474,8	1 752,5	2 375,4
Ausland	3 249,7	3 809,5	3 987,9	4 569,8	4 514,3	3 544,4	3 345,4	3 282,0	2 977,4	2 554,9
davon										
politische	2 279,2	2 210,9	2 496,2	2 876,7	2 873,2	2 209,2	2 094,5	2 082,1	1 813,9	1 637,0
U. S. A.	1 569,4	1 530,3	1 851,7	1 838,0	1 839,1	1 176,6	1 088,8	1 090,3	1 086,4	1 092,7
Frankreich	373,4	376,8	369,2	803,0	804,4	802,2	802,9	802,0	559,0	377,9
England	209,5	199,3	176,7	141,9	138,8	135,9	121,2	120,1	117,8	119,5
Tschecho- Slowakei	.	.	29,3	29,7	29,4	29,4	29,3	29,5	20,6	20,8
Norwegen	50,2	45,6	40,8	28,2	26,1	24,2	21,1	15,7	13,0	10,5
Italien	29,9	19,4	17,8	17,3	17,4	17,8	17,2	16,3	10,6	10,6
Schweden	14,9	15,2	14,9	10,5	10,1	9,4	8,4	6,6	5,3	4,1
Holland	30,7	23,1	12,2	6,8	6,9	6,9	4,7	1,2	0,8	0,6
Dänemark	1,0	1,0	0,9	0,6	0,6	0,5	0,4	0,3	0,3	0,2
Schweiz	0,2	0,2	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1

¹⁾ Stand am 1. I. ²⁾ Stand am 1. 4.

67. Langfristige Verschuldung der Städte¹⁾

Städte	Gesamt		Gläubiger				Ausland
			inland				
	Mill. Zloty	je Einw. Zloty	gesamt	staatliche ²⁾	private	Obligationen	
Millionen Zloty							
Gesamt:							
1937	844,9	92,1	734,0	582,8	25,7	125,5	110,9
1931	770,9	89,5	639,0	505,6	19,2	114,2	131,9
mit Einwohnerzahl von:							
unter 20000							
1937	91,2	26,3	89,6	82,3	7,3	—	1,6
1931	89,1	27,3	88,5	80,4	8,1	—	0,6
20000 — 100000							
1937	224,9	103,6	205,6	194,7	9,7	1,2	19,3
1931	204,6	100,4	187,2	179,0	6,0	2,2	17,4
über 100000							
1937	528,8	149,6	438,8	305,8	8,7	124,3	90,0
1931	477,2	143,8	363,3	246,2	5,1	112,0	113,9

¹⁾ Stand am 31. 3.²⁾ Einschl. der kommunalen und öffentlichen Kreditinstitute.

68. Schuldendienst

Zinszahlungen und Kapitaltilgung¹⁾

Art der Schulden	1928/29	1929/30	1930/31	1931/32	1932/33	1933/34	1934/35	1935/36	1936/37
	in Millionen Zloty								
Gesamt	288	251	266	243	188	175	204	225	183
davon:									
Zinszahlungen	129	135	167	168	123	113	126	142	127
Kapitaltilgung	99	116	99	75	65	62	78	83	56
Für Inlandschulden	37	56	63	48	51	44	73	98	86
davon:									
Zinszahlungen	26	35	41	33	33	29	57	72	76
Kapitaltilgung	11	21	22	15	18	15	16	26	10
Für Auslandsschulden	190	193	201	193	135	123	119	117	87
davon:									
Zinszahlungen	102	99	125	134	89	84	69	70	51
Kapitaltilgung	88	94	76	59	46	39	50	47	36
Für Garantieleistungen	1	2	2	2	2	8	12	10	10

¹⁾ Ohne den aus dem Haushalt der Unternehmungen, Monopolbetriebe und staatl. Spezialfonds bestrittenen Schuldendienst.

IX. VERSCHIEDENES A. BILDUNG UND UNTERRICHT

69. Lesens- und schreibenskundige Bevölkerung

Gebiet	Einwohner von über 10 Jahren ¹⁾			davon konnten lesen und schreiben					
	Gesamt	Männer	Frauen	Gesamt	Männer	Frauen	Gesamt	Männ.	Frauen
							in 1000			v. H.
Polen	23 966,9	11 402,4	12 564,5	17 346,0	9 105,0	8 241,0	72,4	79,9	65,6
Wojewodschaften:									
Zentrale	10 042,3	4 782,6	5 259,7	7 107,8	3 769,7	3 338,1	70,8	78,8	63,4
Warschau Stdt.	975,2	434,5	540,7	847,4	397,4	450,0	86,9	91,5	83,2
Warschau	1 854,2	894,7	959,5	1 316,3	696,7	619,6	71,0	77,9	64,6
Lodz	2 012,4	953,8	1 058,6	1 471,9	758,4	713,5	73,2	79,5	67,4
Kielce	2 163,5	1 041,0	1 122,5	1 454,6	785,6	669,0	67,2	75,5	59,6
Lublin	1 825,9	880,3	945,6	1 211,4	674,0	537,4	66,3	76,6	56,8
Bialystok	1 211,1	578,3	632,8	806,2	457,6	348,6	66,6	79,1	55,1
Östliche	4 039,3	1 934,6	2 104,7	2 190,5	1 356,3	834,2	54,2	70,1	39,6
Wilna	967,5	458,4	509,1	585,9	338,4	247,5	60,6	73,8	48,6
Nowogrodek	767,6	367,8	399,8	444,4	275,5	168,9	57,9	74,9	42,2
Polesien	794,2	378,5	415,7	399,6	257,4	142,2	50,3	68,0	34,2
Wolhynien	1 510,0	729,9	780,1	760,6	485,0	275,6	50,4	66,4	35,3
Westliche	3 456,4	1 651,1	1 805,3	3 328,1	1 599,5	1 728,6	96,3	96,9	95,8
Posen	1 638,0	766,9	871,1	1 578,0	743,1	834,9	96,3	96,9	95,8
Pommerellen	816,0	398,7	417,3	768,0	378,5	389,5	94,1	94,5	93,3
Schlesien	1 002,4	485,5	516,9	982,1	477,9	504,2	98,0	98,4	97,5
Südliche	6 428,9	3 034,1	3 394,8	4 719,6	2 379,5	2 340,1	73,4	78,4	68,9
Krakau	1 721,3	809,7	911,6	1 418,8	687,3	731,5	82,4	84,9	80,2
Lemberg	2 368,6	1 118,6	1 250,0	1 773,7	883,5	890,2	74,9	79,0	71,2
Stanislaw	1 112,2	528,4	583,8	691,5	375,0	316,5	62,2	71,0	54,2
Tarnopol	1 226,8	577,4	649,4	835,6	433,7	401,9	68,1	75,1	61,9

¹⁾ Volkszählung 1931.

70. Ausführung der öffentlichen Schulpflicht

Gebiet	Schulpflichtige Kinder in 1000 ¹⁾			Beschulte Kinder in 1000			Von 100 Schulpflichtigen waren beschult:		
	1932/33	1935/36	1937/38	1932/33	1935/36	1937/38	1932/33	1935/36	1937/38
Polen	4 809	5 143	5 162	4 351	4 543	4 650	90,5	88,3	90,1
Wojewodschaften:									
Warschau Stadt	140	140	133	133	140	138	94,5	99,9	103,2
Warschau	415	458	470	367	396	412	88,3	86,5	87,6
Lodz	413	429	423	385	399	396	93,2	93,0	93,7
Kielce	496	529	532	455	485	491	91,7	91,6	92,3
Lublin	400	442	447	368	395	404	92,0	89,3	90,4
Bialystok	248	291	303	219	249	264	88,3	85,5	86,9
Wilna	190	213	209	166	178	176	87,2	83,7	84,2
Nowogrodek	159	193	202	138	158	165	86,6	81,6	81,4
Polesien	178	225	238	149	174	190	83,4	77,1	79,9
Wolhynien	350	395	399	228	249	285	65,1	63,2	71,6
Posen	316	326	321	316	323	319	100,0	99,1	99,5
Pommerellen	171	180	182	169	178	182	99,0	98,8	99,8
Schlesien ²⁾	230	202	199	230	200	197	100,0	99,1	99,3
Krakau	297	308	309	287	297	301	96,9	96,4	97,5
Lemberg	407	412	402	381	372	374	93,6	90,4	93,0
Stanislaw	194	197	197	172	167	173	89,1	84,8	87,8
Tarnopol	205	202	196	188	183	183	91,6	90,5	93,5

¹⁾ Berücksichtigt sind Kinder und Schüler im schulpflichtigen Alter von 7—13 Jahren.

²⁾ In Oberschlesien Kinder und Schüler von 6—13 Jahren.

IX. VERSCHIEDENES

71. Zahl der Schulen und Schüler

Schuljahr	Vor-schulen	Volks-schulen	Gym-nasien	Lehrer-seminare	Berufs-schulen	Landwirt-schafts-schulen	Fort-bildungs-schulen	Hoch-schulen
a) Zahl der Schulen								
1927/28	1 430	26 669	794	239	.	129	573	20
1928/29	1 557	26 791	777	244	720	130	.	21
1929/30	1 765	26 747	759	236	725	128	.	22
1930/31	1 808	26 856	743	237	763	135	763	22
1931/32	1 920	27 155	748	231	754	146	733	22
1932/33	1 724	27 056	765	205	747	138	670	24
1933/34	1 752	27 480	783	198	743	141	642	24
1934/35	1 876	27 955	770	187	714	143	637	24
1935/36	1 849	28 183	755	172	699	145	608	24
1936/37	1 715	28 496	756	42	717	152	611	24
1937/38	1 651	28 751	777	49	789	168	628	28
Wojewodschaften:								
Warschau Stdt.	131	383	100	6	132	—	51	10
Warschau	159	2 251	40	2	24	20	37	—
Lodz	153	2 031	62	1	48	9	40	1
Kielce	142	2 255	55	2	64	10	33	—
Lublin	63	2 340	42	3	27	14	22	1
Bialystok	39	1 766	33	1	28	6	13	—
Wilna	84	3 550	56	6	74	9	9	2
Nowogrodek	24	1 296	12	1	10	10	5	—
Polesien	37	1 247	13	—	21	5	6	—
Wolhynien	38	1 996	25	1	35	12	20	—
Posen	220	2 330	60	4	60	22	127	2
Pommerellen	82	1 383	38	1	28	9	56	—
Schlesien	318	690	32	4	29	9	46	—
Krakau	164	1 870	77	6	68	9	70	4
Lemberg	75	2 560	83	5	62	11	59	4
Stanislaw	14	1 151	31	—	16	7	25	—
Tarnopol	7	1 357	22	1	12	6	10	—
b) Zahl der Schüler in 1000								
1927/28	83,9	3 383,7	209,2	39,1	50,4	4,8	90,4	41,7
1928/29	92,9	3 496,9	203,9	38,7	67,0	5,2	.	43,6
1929/30	100,5	3 715,0	203,4	36,8	83,9	5,7	.	45,5
1930/31	101,5	3 984,0	205,0	36,3	72,7	5,1	115,2	48,2
1931/32	103,7	4 270,8	202,8	33,3	70,2	4,6	103,9	49,8
1932/33	87,2	4 538,2	186,8	24,6	68,8	4,6	86,1	51,8
1933/34	93,7	4 659,2	160,8	17,9	65,7	4,5	79,8	49,6
1934/35	98,2	4 686,1	166,1	12,0	70,8	5,1	84,1	48,1
1935/36	96,4	4 711,7	181,2	7,3	79,9	5,5	87,4	47,2
1936/37	87,4	4 769,0	200,6	2,9	90,8	5,8	97,6	48,2
1937/38	83,1	4 853,4	221,2	2,8	91,6	6,6	110,1	48,2
Wojewodschaften:								
Warschau Stadt	8,6	141,2	27,6	0,5	18,8	—	12,9	20,1
Warschau	7,2	419,2	8,7	0,2	2,4	0,8	4,9	—
Lodz	6,4	409,0	14,4	0,0	5,3	0,3	10,0	0,5
Kielce	6,9	503,3	13,9	0,2	9,0	0,5	5,6	—
Lublin	2,1	407,8	11,5	0,1	2,9	0,6	3,7	1,2
Bialystok	1,2	262,3	8,5	0,0	4,0	0,2	1,6	—
Wilna	1,7	179,7	7,3	0,2	4,6	0,3	1,5	3,6
Nowogrodek	0,7	162,6	3,1	0,0	1,2	0,3	0,7	—
Polesien	1,2	184,4	3,6	—	2,3	0,2	0,7	—
Wolhynien	1,2	271,7	5,9	0,1	3,5	0,4	4,0	—
Posen	10,8	321,6	16,5	0,2	7,1	1,1	15,1	5,8
Pommerellen	4,6	180,7	7,0	0,1	2,9	0,4	7,0	—
Schlesien	21,9	197,1	10,9	0,2	5,6	0,4	13,5	—
Krakau	9,1	330,2	21,4	0,5	8,8	0,4	11,7	7,8
Lemberg	3,2	414,2	25,3	0,3	9,9	0,4	11,7	9,2
Stanislaw	0,4	186,0	7,8	—	1,7	0,2	4,1	—
Tarnopol	0,2	198,0	6,2	0,0	1,1	0,2	1,5	—

IX. VERSCHIEDENES

72. Öffentliche Volksschulen

Jahr	Öffentliche Volksschulen						
	Es entfielen auf:						
	10000 Einwohner				1 Schule	1 Klasse	1 Lehrer
	Schulen	Schul- kinder	nicht beschulte Kinder ¹⁾	Lehrer	Klassen	Schulkinder	
1932/33	7,8	1 344	140	22,2	.	.	60,5
1933/34	7,8	1 360	146	22,4	.	.	60,7
1934/35	7,9	1 352	159	22,2	.	.	60,8
1935/36	7,9	1 342	165	.	.	.	.
1936/37	7,8	1 342	167	21,3	2,6	65,5	63,1
Wojewodschaften:							
Warschau Stadt	1,4	959	—	15,3	7,7	90,6	62,8
Warschau	8,1	1 525	231	23,1	2,7	69,0	66,0
Lodz	6,7	1 401	102	26,1	3,0	69,2	63,2
Kielce	7,0	1 588	139	22,9	3,0	75,9	69,2
Lublin	8,7	1 531	174	23,5	2,6	66,9	65,2
Bialystok	9,4	1 403	246	20,2	2,1	69,8	69,6
Wilna	10,5	1 207	263	18,2	1,7	66,1	66,1
Nowogrodek	10,5	1 336	352	18,3	1,8	70,6	73,2
Polesien	9,2	1 417	423	18,5	2,0	77,6	76,5
Wolhynien	8,2	1 139	590	16,4	2,0	71,2	69,6
Posen	9,8	1 381	13	24,2	2,5	55,8	57,2
Pommerellen	11,6	1 532	12	26,7	2,3	56,8	57,4
Schlesien	4,7	1 382	8	32,3	6,1	48,6	42,8
Krakau	7,5	1 336	41	21,6	2,9	61,7	61,7
Lemberg	7,5	1 224	97	20,5	2,7	60,2	60,2
Stanislaw	7,0	1 157	170	18,9	2,7	60,9	60,9
Tarnopol	7,8	1 148	94	18,7	2,4	61,6	61,6

¹⁾ Kinder im schulpflichtigen Alter von 7—13 Jahren.

73. Hochschulen

Jahr	Studienfach	Studenten und Gasthörer							
		Gesamt	davon weibl.	Religionsbekenntnis					andere
				röm.- kathol.	griech.- kathol.	evan- gelisch	ortho- dox	Juden	
1929/30		45 486	12 796	31 100	2 163	1 106	988	8 796	180
1930/31		48 155	13 645	34 303	2 126	1 194	1 049	8 923	135
1931/32		49 770	14 210	35 937	2 197	1 221	1 098	8 982	127
1932/33		51 770	14 854	37 152	2 040	1 360	1 208	9 694	158
1933/34		49 599	14 062	36 609	1 811	1 324	1 232	8 425	158
1934/35		48 071	13 443	36 737	1 506	1 285	1 278	7 114	151
1935/36		47 161	12 663	36 731	1 422	1 315	1 343	6 207	143
1936/37		48 198	13 105	38 224	1 479	1 276	1 413	5 682	124
Theologie		1 045	8	831	14	83	113	—	4
Rechts- u. Staatswissensch.		14 321	2 367	11 961	491	219	278	1 341	31
Medizin und Zahnmedizin		4 497	1 194	3 420	146	121	202	595	13
Pharmazie		1 140	567	880	53	37	14	154	2
Veterinärwesen		884	61	741	46	23	22	49	3
Philosophie		11 718	6 350	8 544	262	391	336	2 137	48
Landwirtschaft		2 430	558	1 973	87	49	117	197	7
Verkehr u. Vermessungsw.		1 951	29	1 514	71	33	107	224	2
Architektur		747	140	576	20	17	15	118	1
Mechanik u. Elektrotechnik		3 226	54	2 634	71	92	105	317	7
Chemie		917	180	691	32	25	22	146	1
Bergbau und Hüttenwesen		553	5	514	7	18	13	—	1
Schöne Künste		683	265	563	18	24	20	57	1
Handelwissenschaft		3 631	1 104	3 027	142	131	37	293	1
Sport		212	111	183	7	6	4	11	1
Zeitungswissenschaft		243	112	172	12	7	8	43	1

B. WEHRMACHT UND POLIZEI

74. Wehrmacht

Bestand	1928/29	1933/34	1934/35	1935/36	1936/37
Offiziere u. Mannschaften	267 864	270 259	271 636	271 510	272 106
Offiziere	18 191	18 281	18 326	18 330	18 368
davon :					
Heer	17 905	17 905	17 905	17 905	17 905
Marine	286	376	421	425	463
Berufssoldaten	37 681	38 851	38 843	38 910	39 000
davon :					
Heer	37 000	37 000	37 000	37 000	37 000
Marine	681	1 851	1 843	1 910	2 000
Wehrpflichtige	211 992	213 127	214 467	214 270	214 738
davon :					
Heer	209 863	211 110	211 110	211 110	211 110
Marine	2 129	2 017	3 357	3 160	3 628

75. Polizei

Personalbestand	1928	1934	1935	1936	1937
Gesamt	34 681	32 009	32 189	32 337	33 238
Offiziere u. Mannschaften	33 699	31 167	31 252	31 362	32 264
davon :					
Offiziere	906	830	838	845	876
Mannschaften	32 793	30 337	30 414	30 517	31 388
Kanzleibeamte	368	245	286	301	299
Hilfsbeamte	614	597	651	674	675

C. PRESSE

76. Die wichtigsten Nachrichtenbüros und Tageszeitungen

a) Nachrichtenbüros

PAT (Polska Agencja Telegraficzna = Polnische Telegraphenagentur): Staatlich, halbamtlich.

PIP (Polska Informacja Polityczna = Polnische Politische Information): Nachrichtenagentur des Außenministeriums, halbamtlich.

ATE (Agencja Telegraficzna Expres = Telegraphenagentur Expres): Amtliche Beziehungen.

Transkontinental-Pres: Beziehungen zum Außenministerium, Quelle für das Ausland in osteuropäischen Fragen.

Iskra (= Funke): Organ des Legionärverbandes; Beziehungen zu Behörden und Ministerien.

Pres: innerpolitisch: unabhängig; außenpolitisch: deutsch-unfreundlich.

- PAP** (Polska Agencja Publicystyczna = Polnische Publizistische Agentur): ohne politische Tendenz, Wirtschaftsnachrichten.
- KAP** (Katolicka Agencja Prasowa = Katholische Presseagentur): Nachrichtenquelle für die katholische Presse; der katholischen Aktior. nahestehend.
- Agencja Zachód** (= West-Agentur): nationaldemokratischen Kreisen nahestehend, stark deutschfeindlich.
- ZAP** (Żydowska Agencja Prasowa = Jüdische Presseagentur).

b) Zeitungen

- „Gazeta Polska“ (Warschau): halbamtliches Regierungs-Organ.
- „Polska Zbrojna“ (Warschau): halbamtliches Organ der Militärkreise; dem Kriegsministerium nahestehend.
- „Kurjer Poranny“ (Warschau): Regierungsstandpunkt.
- „Express Poranny“ (Warschau): Regierungsstandpunkt, Massenzeitung.
- „Kurjer Czerwony“ (Warschau): Regierungsstandpunkt, Massenzeitung.
Kopfbblätter: „Dzień dobry“, „Dobry wieczór“.
- „Dziennik Poznański“ (Posen): Regierungsstandpunkt.
- „Ilustrowany Kurjer Codzienny“ (Krakau): lose Verbindung mit Regierung, Massenzeitung mit Boulevardcharakter, stark deutschfeindlich.
- „Polska Zachodnia“ (Kattowitz): Organ des „Westverbandes“ und des schlesischen Wojewoden Grażynski; kraß deutschfeindlich.
- „Gazeta Lwowska“ (Lemberg): halbamtlich.
- „Gazeta Gdańska“ (Thorn): Interessengebiet Danzig (früherer Erscheinungsort). Kopfbblätter: „Dzień Pomorski“, „Gazeta Pomorska“; Interessengebiet Pommerellen; Kampfblatt gegen das Deutschtum.
- „Kurjer Bałtycki“ (Gdingen): Interessengebiet Pommerellen, Danzig; Kampfblatt gegen das Deutschtum.
- „Mały Dziennik“ (Warschau): katholisch, vom Franziskanerorden herausgegeben; Auflagenstärkste Zeitung Polens, 8 Kopfbblätter; außenpolitisch - deutschfeindlich.
- „Gazeta Handlowa“ (Warschau): beste Wirtschaftszeitung.

Parteipolitisch gefärbte Presse:

- „Kurjer Poznański“ (Posen): Organ der Nationaldemokratischen Partei, deutschfeindlich.
- „Warszawski Dziennik Narodowy“ (Warschau): Organ der Nationaldemokratischen Partei, deutschfeindlich.
- „Dziennik Wileński“ (Wilna): nationaldemokratisch.
- „Czas“ (Warschau): Organ der konservativen Gruppe.
- „Słowo“ (Wilna): Organ der konservativen Gruppe.
- „ABC“ (Warschau): Organ der ^{nationalkatholischen} nationaldemokratischen Gruppe.
- „Goniec Warszawski“ (Warschau): nationalradikal.
- „Wieczór Warszawski“ (Warschau): nationalradikal.
- „Kurjer Warszawski“ (Warschau): national-katholisch-klerikal; früher regierungsfreundliche Rechtsrichtung, jetzt von dem Nationaldemokraten Stronski geleitet.

- „Polonia“ (Kattowitz): Organ der Christlich-Demokratischen Partei (Korfanty): kraß deutschfeindlich.
 „Robotnik“ (Warschau): Organ der polnischen Sozialdemokratischen Partei (PPS).
 „Kurjer Polski“ (Warschau): maßgebendes Organ der Schwerindustrie; außenpolitisch: deutschfeindlich.

Deutsche Presse:

- „Deutsche Rundschau“ (Bromberg)
 „Deutsche Nachrichten (Posen)
 „Deutsche Tageszeitung in Posen.“
 „Der Deutsche Weg“ (Lodz)
 „Der Oberschlesische Kurier“ (Königshütte)
 „Der Aufbruch“ (Kattowitz)
 „Deutsche Tageszeitung Pommerellens-Konitzer Tageblatt“
 „Freie Presse“ (Lodz)
 „Grenzlandbote“ (Pommerellen)
 „Kattowitzer Zeitung“ (Kattowitz)
 „Kujawischer Bote“ (Untertitel: Deutsche Volkszeitung für Westpolen)
 „Ostdeutsches Volksblatt“ (Lemberg)
 „Posener Tageblatt“ (Posen)
 „Pommereller Tageblatt“ (Dirschau)
 „Pucker Zeitung“ (Pommerellen)
 „Stadt- und Landbote“ (Pommerellen)
 „Völkischer Anzeiger“ (Lodz)
 „Wolhynischer Bote“ (Wolhynien)

Ukrainische Presse:

- „Dilo“ (Lemberg): Organ der parlamentarischen Vertretung der Ukrainisch-Demokratischen Partei.
 „Nowyj Czas“ (Lemberg): parteipolitisch unabhängig, nationalradikal.
 „Ukrainskie Wisty“ (Lemberg): Organ der kompromißlosen „Nationalen Einheitsfront“.

Jüdische Presse:

- „Hajnt“ (Warschau): in jiddischem Jargon.
 „Moment“ (Warschau): in jiddischem Jargon.
 „Nasz Przeglond“ (Warschau): in polnischer Sprache.
 „Nowy Dziennik“ (Warschau): in polnischer Sprache.
 „Chwila“ (Lemberg): in polnischer Sprache.
 „5-ta Rano“ (Warschau): in polnischer Sprache.



Nie pożyczaj się do domu

BIBLIOTEKA
UNIwersytecka
GDAŃSK

II 51993

BIBLIOTEKA
UNIwersytecka
GDAŃSK

BHUM

120